

**Gegenüberstellung der Instrumentenkategorien der MFI-Zinsstatistik (Neugeschäft) und der Erhebungspositionen der früheren Bundesbank-Zinsstatistik**

MFI-Zinsstatistik - Neugeschäft <sup>1)</sup>	Bundesbank-Zinsstatistik <sup>2)</sup>	Anmerkungen
<p><b>Wohnungsbaukredite an private Haushalte</b> (ab Januar 2003)</p> <p>Erfasst werden besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum einschließlich Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden. Einzu beziehen sind auch Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichtigen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausreichen.</p> <p><b>Effektivzinssatz ohne sonstige Kosten mit anfänglicher Zinsbindung</b></p> <p><b>SUD131z:</b> insgesamt</p> <p><b>SUD116:</b> variabel oder bis 1 Jahr</p> <p><b>SUD117:</b> von über 1 Jahr bis 5 Jahren</p> <p><b>SUD118:</b> von über 5 bis 10 Jahren</p> <p><b>SUD119:</b> von über 10 Jahren</p> <p>darunter: <b>neu verhandelte Wohnungsbaukredite im Neugeschäft</b> (ab Dezember 2014)</p> <p><b>SUD189:</b> insgesamt</p> <p>darunter: <b>besicherte Wohnungsbaukredite im Neugeschäft</b> (ab Juni 2010)</p> <p><b>mit anfänglicher Zinsbindung</b></p> <p><b>SUD531:</b> insgesamt</p> <p><b>SUD158:</b> variabel oder bis 1 Jahr</p> <p><b>SUD159:</b> von über 1 Jahr bis 5 Jahren</p> <p><b>SUD160:</b> von über 5 bis 10 Jahren</p> <p><b>SUD161:</b> von über 10 Jahren</p> <p><b>Effektivzinssatz einschl. sonstiger Kosten für Wohnungsbaukredite an private Haushalte insgesamt</b></p> <p><b>SUD131:</b> insgesamt, effektiver Jahreszins</p>	<p><b>Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke</b> (Juni 1982 bis Juni 2003)</p> <p>Erfasst wurden nur die Sätze für erstellte Hypothekarkredite ohne Weiterleitungskredite, Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen. Die Erststelligkeit wurde dabei nicht auf die nach hypothekenbank- und sparkassenrechtlichen Vorschriften begrenzte Grundstücksbeleihung von 60% beschränkt.</p> <p>Bei Errechnung der Effektivverzinsung wurde von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten. Die Angaben bezogen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und nicht auf die Gesamtlaufzeit der Verträge.</p> <p><b>Effektivzinssatz ohne sonstige Kosten mit anfänglicher Zinsbindung</b></p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p><b>SU0049:</b> zu Gleitzinsen</p> <p><b>SU0040:</b> zu Festzinsen auf 2 Jahre</p> <p><b>SU0043:</b> zu Festzinsen auf 5 Jahre</p> <p><b>SU0046:</b> zu Festzinsen auf 10 Jahre</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p>	<p><b>Weitere Angaben für Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke</b></p> <p>Von Juni 1967 bis Mai 1982 wurden im Rahmen der früheren Bundesbank-Zinsstatistik die Zinssätze für Zinsvereinbarungen aller Art (<b>SU0010</b>) erhoben. Die Mehrzahl der gemeldeten Sätze dürfte jedoch auf Gleitzinsvereinbarungen beruht haben.</p> <p><b>MFI-Zinsstatistik:</b></p> <p>Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in <u>mindestens gleicher Höhe</u> bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde.</p> <p><b>Effektiver Jahreszinssatz</b>, der die Gesamtkosten des Kredits für den Verbraucher umfasst. Diese Gesamtkosten setzen sich zusammen aus einer Zinskomponente (die identisch ist mit dem eng definierten Effektivzinssatz) und einer Komponente für sonstige kreditbezogene Kosten wie z.B. Kosten für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen.</p> <p><b>Änderung des Hochrechnungsverfahrens:</b> Das Hochrechnungsverfahren wurde nach den Vorgaben der EZB (Guideline ECB/2014/15) geändert. Die bisher bis Mai 2015 in den Zeitreihen SUD... publizierten Daten (berechnet mit dem alten Hochrechnungsverfahren) sind jetzt in den Zeitreihen SUS... verfügbar. Für die Zeitreihen SUD... wurden die Daten von Juni 2010 bis Mai 2015 mit dem neuen Hochrechnungsverfahren neu berechnet.</p>

1 Das Neugeschäft in der MFI-Zinsstatik umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. In den folgenden Fällen ist hingegen kein Neugeschäft gegeben (d.h. sie werden nur in den Beständen berücksichtigt): a) Automatische Prolongationen bestehender Kreditverträge, die ohne aktive Mitwirkung des privaten Haushalts oder der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaft erfolgen; b) Änderungen der variablen Zinssätze aufgrund von vorab festgelegten automatischen Zinsanpassungen; c) Übergang von einem festen zu einem variablen Zinssatz oder umgekehrt, der bereits zu Beginn des Vertrags vereinbart worden war. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet, wobei neben „marktüb-

lichen“ Konditionen auch Vorzugszinssätze, die die Institute beispielsweise ihren Mitarbeitern oder Großkunden gewähren, einbezogen werden. — 2 In der Bundesbank-Zinsstatistik wurden die innerhalb der beiden mittleren Wochen eines Monats von Banken in Deutschland mit der Nichtbankenkundschaft am häufigsten vereinbarten Zinssätze sowie Prolongationen und Änderungen früher getroffener Vereinbarungen (ausgenommen Änderungen früher vereinbarter Hypothekarkonditionen) für standardisierte Einlagen- und Kreditprodukte im Neugeschäft erfragt. Geschäfte, die in ihrer vertraglichen Gestaltung vom Normalgeschäft abweichen und für die deshalb spezielle Konditionen vereinbart wurden, waren nicht einbezogen. Es wurden Durchschnittssätze als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen berechnet. Die Streubreite wurde ermittelt, indem jeweils 5% der höchsten und niedrigsten gemeldeten Sätze ausgeschaltet wurden.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) \*) +)  
Wohnungsbaukredite an private Haushalte

Erhebungs- zeitraum	Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)													
	insgesamt (einschl. Kosten)		insgesamt		darunter neu verhandelte Kredite 2) 3)		variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren bis 10 Jahre		von über 10 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 4) % p.a.	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	
	SUD131	SUD131z/ SUD531	SUD231/ SUD631	SUD189	SUD289	SUD116/ SUD158	SUD216/ SUD258	SUD117/ SUD159	SUD217/ SUD259	SUD118/ SUD160	SUD218/ SUD260	SUD119/ SUD161	SUD219/ SUD261	
	<b>Kredite insgesamt</b>													
2017 Jan.	1,82	1,77	19 804	1,84	5 711	2,08	2 283	1,66	1 780	1,59	7 454	1,86	8 287	
Febr.	1,87	1,81	17 838	1,89	4 291	2,17	1 784	1,65	1 567	1,64	6 556	1,90	7 931	
März	1,87	1,82	22 196	1,86	4 945	2,08	2 428	1,69	1 932	1,67	7 609	1,89	10 227	
April	1,91	1,85	18 087	1,89	4 620	2,10	2 001	1,73	1 672	1,71	6 456	1,92	7 958	
Mai	1,88	1,83	20 484	1,92	4 136	2,17	2 288	1,77	1 731	1,66	7 308	1,88	9 157	
Juni	1,87	1,82	19 294	1,92	3 767	2,02	2 265	1,70	1 541	1,68	6 573	1,89	8 915	
Juli	1,88	1,82	20 405	1,88	4 612	2,04	2 389	1,68	1 726	1,66	7 420	1,92	8 870	
Aug.	1,94	1,87	20 228	2,00	3 743	2,05	2 340	1,89	1 888	1,67	7 199	1,98	8 801	
Sept.	1,92	1,86	17 363	1,91	3 289	2,04	2 025	1,71	1 571	1,71	5 950	1,96	7 817	
Okt.	1,90	1,85	18 128	1,90	3 955	2,08	2 134	1,70	1 634	1,68	6 611	1,96	7 749	
Nov.	1,90	1,84	18 793	1,89	3 525	2,04	2 170	1,72	1 640	1,68	6 550	1,94	8 433	
Dez.	1,86	1,79	17 473	1,87	3 242	2,04	2 150	1,69	1 553	1,65	6 084	1,86	7 686	
2018 Jan.	1,88	1,82	19 643	1,90	4 529	2,03	2 354	1,69	1 798	1,65	6 864	1,92	8 627	
Febr.	1,90	1,84	18 839	1,95	3 687	2,07	2 090	1,73	1 624	1,68	6 400	1,92	8 725	
März	1,94	1,89	20 592	1,95	3 981	2,05	2 256	1,73	1 773	1,74	7 047	1,98	9 516	
April	1,94	1,89	21 351	1,92	4 645	2,09	2 369	1,72	1 895	1,77	7 418	1,96	9 669	
Mai	1,96	1,91	19 514	1,97	3 803	2,09	2 193	1,74	1 735	1,77	6 847	2,00	8 739	
Juni	1,95	1,90	21 464	1,98	4 691	2,07	3 226	1,76	1 882	1,75	6 771	1,97	9 585	
Juli	1,94	1,88	22 177	1,94	4 907	2,16	2 675	1,74	1 994	1,73	7 666	1,95	9 842	
Aug.	1,93	1,87	20 493	1,96	3 401	2,13	2 337	1,70	1 753	1,71	6 974	1,97	9 429	
Sept.	1,92	1,86	17 864	1,96	3 046	2,11	1 973	1,71	1 544	1,69	5 923	1,94	8 424	
Okt.	1,91	1,86	21 275	1,94	4 124	2,08	2 443	1,68	1 884	1,71	7 669	1,97	9 279	
Nov.	1,94	1,88	20 357	1,94	3 423	2,02	2 313	1,74	1 779	1,72	6 738	1,98	9 527	
Dez.	1,90	1,85	17 630	1,89	3 168	2,02	2 113	1,71	1 519	1,70	6 088	1,94	7 910	
2019 Jan.	1,92	1,86	20 907	1,93	4 619	2,09	2 475	1,69	1 962	1,70	7 080	1,95	9 390	
Febr.	1,84	1,78	19 352	1,84	3 469	2,04	2 163	1,65	1 749	1,63	6 344	1,85	9 095	
März	1,80	1,74	21 335	1,83	3 606	2,04	2 413	1,64	1 755	1,59	6 884	1,79	10 283	
	<b>darunter: besicherte Kredite 7)</b>													
2017 Jan.	.	1,67	8 932	.	.	1,90	835	1,50	925	1,52	3 632	1,81	3 540	
Febr.	.	1,71	7 964	.	.	2,06	643	1,50	796	1,57	3 181	1,82	3 344	
März	.	1,72	9 905	.	.	1,96	855	1,53	939	1,59	3 565	1,82	4 546	
April	.	1,75	8 413	.	.	1,98	795	1,53	838	1,60	3 204	1,89	3 576	
Mai	.	1,73	9 110	.	.	2,09	843	1,59	900	1,58	3 370	1,81	3 997	
Juni	.	1,72	8 374	.	.	1,87	865	1,53	726	1,61	3 030	1,82	3 753	
Juli	.	1,72	9 062	.	.	1,84	896	1,53	891	1,60	3 529	1,84	3 746	
Aug.	.	1,79	8 461	.	.	1,96	821	1,87	996	1,59	3 204	1,92	3 440	
Sept.	.	1,78	7 701	.	.	1,97	711	1,53	797	1,63	2 707	1,92	3 486	
Okt.	.	1,77	8 217	.	.	1,97	780	1,53	782	1,62	3 095	1,92	3 560	
Nov.	.	1,76	8 464	.	.	1,93	771	1,53	796	1,60	3 031	1,90	3 866	
Dez.	.	1,69	7 644	.	.	1,97	685	1,51	740	1,57	2 733	1,77	3 486	
2018 Jan.	.	1,75	9 069	.	.	2,00	837	1,57	946	1,59	3 283	1,88	4 003	
Febr.	.	1,76	8 579	.	.	2,02	702	1,53	803	1,61	2 946	1,86	4 128	
März	.	1,81	9 154	.	.	1,96	831	1,61	871	1,67	3 271	1,94	4 181	
April	.	1,82	9 782	.	.	2,08	866	1,55	907	1,71	3 606	1,91	4 403	
Mai	.	1,84	8 392	.	.	2,02	733	1,55	834	1,71	3 043	1,96	3 782	
Juni	.	1,83	9 040	.	.	2,00	1 087	1,61	901	1,71	3 025	1,94	4 027	
Juli	.	1,83	9 622	.	.	2,06	914	1,60	960	1,69	3 575	1,94	4 173	
Aug.	.	1,82	8 424	.	.	2,02	807	1,54	792	1,65	2 911	1,96	3 914	
Sept.	.	1,82	7 495	.	.	2,13	664	1,51	715	1,65	2 604	1,95	3 512	
Okt.	.	1,81	9 201	.	.	1,98	880	1,51	846	1,67	3 351	1,96	4 124	
Nov.	.	1,83	8 504	.	.	1,95	750	1,53	771	1,67	2 910	1,98	4 073	
Dez.	.	1,79	7 242	.	.	2,02	694	1,49	670	1,64	2 592	1,93	3 286	
2019 Jan.	.	1,81	9 238	.	.	2,04	922	1,50	948	1,65	3 196	1,96	4 172	
Febr.	.	1,72	8 040	.	.	2,07	682	1,45	859	1,56	2 709	1,84	3 790	
März	.	1,68	8 615	.	.	2,06	732	1,43	768	1,51	2 924	1,77	4 191	

\* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse für den jeweils aktuellen Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monat erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Geld- und Kapitalmärkte / Zinssätze und Renditen / Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspardarlehen und

Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichten im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgerichtet haben. — 2 Ohne Kreditkartenkredite, revolvingkredite und Überziehungskredite. — 3 Ab Dezember 2014 erhoben. — 4 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 5 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 6 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines Schätzerfahrens auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 7 Ab Juni 2010 erhoben. Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in mindestens gleicher Höhe bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) \*) +)  
Wohnungsbaukredite an private Haushalte

Erhebungs- zeitraum	Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)													
	insgesamt (einschl. Kosten)		insgesamt		darunter neu verhandelte Kredite 2) 3)		variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren bis 10 Jahre		von über 10 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 4) % p.a.	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	
	SUD131	SUD131z / SUD531	SUD231 / SUD631	SUD189	SUD289	SUD116 / SUD158	SUD216 / SUD258	SUD117 / SUD159	SUD217 / SUD259	SUD118 / SUD160	SUD218 / SUD260	SUD119 / SUD161	SUD219 / SUD261	
	<b>Kredite insgesamt</b>													
2014 Dez.	2,17	2,13	18 500	2,23	3 583	2,22	2 762	1,96	2 015	2,09	7 445	2,19	6 278	
2015 Jan.	2,15	1,96	19 769	1,80	6 334	2,23	2 606	1,95	2 006	2,02	6 927	1,83	8 230	
Febr.	2,01	1,96	17 048	2,16	3 701	2,28	2 199	1,87	1 753	1,86	6 492	1,99	6 604	
März	1,92	1,88	21 134	2,05	4 817	2,19	2 760	1,88	2 118	1,77	7 693	1,88	8 563	
April	1,91	1,87	20 486	1,94	4 301	2,11	2 640	1,83	1 935	1,70	7 330	1,95	8 581	
Mai	1,81	1,77	19 549	1,95	4 229	2,20	2 315	1,84	1 754	1,61	7 123	1,78	8 357	
Juni	1,89	1,85	24 015	1,98	5 330	2,11	2 798	1,81	2 197	1,72	9 297	1,92	9 723	
Juli	2,04	1,99	25 310	2,06	6 017	2,17	2 915	1,91	2 502	1,86	10 095	2,10	9 798	
Aug.	2,09	2,06	19 745	2,15	4 445	2,27	2 290	1,95	1 939	1,92	7 566	2,15	7 950	
Sept.	2,07	2,03	19 161	2,08	4 209	2,17	2 344	1,98	1 851	1,92	7 276	2,12	7 690	
Okt.	2,07	2,05	19 874	2,04	5 455	2,11	2 577	1,99	2 125	1,94	7 230	2,14	7 942	
Nov.	2,04	2,02	18 426	2,11	4 212	2,27	2 190	1,94	1 874	1,89	7 319	2,09	7 043	
Dez.	1,98	1,95	19 521	2,02	4 769	2,16	2 713	1,88	2 045	1,83	7 385	2,01	7 378	
2016 Jan.	2,00	1,97	18 507	2,05	5 833	2,22	2 413	1,87	2 054	1,84	6 800	2,05	7 240	
Febr.	1,97	1,96	18 778	2,16	4 870	2,45	2 584	1,86	1 994	1,79	6 837	1,97	7 363	
März	1,85	1,82	22 396	1,94	4 799	2,10	2 618	1,82	2 256	1,70	8 246	1,86	9 276	
April	1,93	1,88	17 859	1,94	4 981	2,16	2 206	1,82	1 820	1,67	6 054	1,97	7 779	
Mai	1,86	1,79	17 968	2,03	3 654	2,19	2 133	1,83	1 698	1,62	6 635	1,83	7 502	
Juni	1,82	1,76	21 409	1,94	4 079	2,04	2 567	1,85	1 931	1,60	7 424	1,79	9 487	
Juli	1,78	1,73	20 287	1,83	4 970	2,01	2 464	1,79	1 866	1,59	7 230	1,75	8 727	
Aug.	1,74	1,68	19 903	1,86	4 075	2,18	2 185	1,76	1 745	1,49	7 197	1,69	8 776	
Sept.	1,70	1,64	18 636	1,79	3 854	2,01	2 062	1,75	1 658	1,48	6 555	1,66	8 361	
Okt.	1,68	1,62	17 913	1,72	4 542	1,99	2 093	1,62	1 584	1,45	6 317	1,66	7 919	
Nov.	1,67	1,62	20 223	1,72	4 687	1,88	2 611	1,66	1 614	1,43	7 008	1,68	8 990	
Dez.	1,72	1,66	21 400	1,80	4 757	1,98	2 347	1,67	1 800	1,49	8 054	1,73	9 199	
	<b>darunter: besicherte Kredite 7)</b>													
2014 Dez.	.	2,06	8 434	.	.	2,23	1 060	1,80	1 024	2,01	3 345	2,15	3 005	
2015 Jan.	.	1,79	10 246	.	.	2,16	1 063	1,82	1 061	1,93	3 426	1,60	4 696	
Febr.	.	1,89	8 025	.	.	2,31	895	1,69	945	1,77	3 166	1,96	3 019	
März	.	1,79	9 735	.	.	2,12	1 130	1,68	1 050	1,69	3 663	1,82	3 892	
April	.	1,87	9 786	.	.	2,07	1 083	1,59	1 021	1,63	3 549	2,09	4 133	
Mai	.	1,68	9 274	.	.	2,16	879	1,56	849	1,54	3 669	1,74	3 877	
Juni	.	1,76	11 120	.	.	2,02	1 096	1,59	1 090	1,65	4 502	1,84	4 432	
Juli	.	1,91	11 976	.	.	2,15	1 134	1,69	1 314	1,80	4 906	2,03	4 622	
Aug.	.	1,98	9 203	.	.	2,23	794	1,71	1 016	1,86	3 653	2,11	3 740	
Sept.	.	1,96	8 434	.	.	2,13	912	1,74	878	1,87	3 334	2,07	3 310	
Okt.	.	1,99	9 323	.	.	2,10	995	1,71	1 063	1,86	3 583	2,16	3 682	
Nov.	.	1,94	8 245	.	.	2,21	812	1,69	888	1,83	3 378	2,05	3 167	
Dez.	.	1,86	8 294	.	.	2,06	969	1,63	915	1,77	3 272	1,95	3 138	
2016 Jan.	.	1,92	8 349	.	.	2,30	916	1,62	1 003	1,80	3 276	2,04	3 154	
Febr.	.	1,89	7 875	.	.	2,47	987	1,62	875	1,73	3 048	1,95	2 965	
März	.	1,74	9 786	.	.	2,01	1 002	1,63	1 075	1,63	3 807	1,81	3 902	
April	.	1,89	7 980	.	.	2,17	848	1,53	843	1,62	2 827	2,14	3 462	
Mai	.	1,71	7 343	.	.	2,08	783	1,53	752	1,54	2 804	1,81	3 004	
Juni	.	1,67	9 111	.	.	1,96	956	1,55	849	1,53	3 475	1,75	3 831	
Juli	.	1,65	8 675	.	.	1,86	927	1,51	833	1,53	3 387	1,75	3 528	
Aug.	.	1,58	8 476	.	.	1,97	770	1,46	770	1,41	3 410	1,67	3 526	
Sept.	.	1,55	7 930	.	.	1,98	728	1,46	708	1,39	3 109	1,61	3 385	
Okt.	.	1,55	7 854	.	.	1,89	764	1,43	768	1,39	3 023	1,65	3 299	
Nov.	.	1,51	9 115	.	.	1,54	1 225	1,48	763	1,36	3 407	1,65	3 720	
Dez.	.	1,57	9 705	.	.	1,85	863	1,55	878	1,41	3 968	1,66	3 996	

\* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Geld- und Kapitalmärkte / Zinssätze und Renditen / Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie

Weiterleitungskredite, die die Meldepflichtigen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgereicht haben. — 2 Ohne Kreditkartenkredite, revolvingierende Kredite und Überziehungskredite. — 3 Ab Dezember 2014 erhoben. — 4 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 5 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 6 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines Schätzverfahrens auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 7 Ab Juni 2010 erhoben. Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in mindestens gleicher Höhe bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) \*) +)  
Wohnungsbaukredite an private Haushalte

Erhebungs- zeitraum	Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)										
	insgesamt (einschl. Kosten)			variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren bis 10 Jahre		von über 10 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 3) % p.a.	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €
	SUD131	SUD131z / SUD531	SUD231 / SUD631	SUD116 / SUD158	SUD216 / SUD258	SUD117 / SUD159	SUD217 / SUD259	SUD118 / SUD160	SUD218 / SUD260	SUD119 / SUD161	SUD219 / SUD261
	<b>Kredite insgesamt</b>										
2013 Jan.	2,80	2,75	17 097	2,62	3 170	2,49	2 193	2,74	7 009	2,96	4 725
Febr.	2,82	2,77	14 257	2,75	2 209	2,45	1 760	2,74	5 899	2,96	4 389
März	2,83	2,78	15 371	2,73	2 404	2,50	1 941	2,75	6 015	2,94	5 011
April	2,83	2,78	17 941	2,77	2 999	2,47	2 278	2,72	7 312	3,00	5 352
Mai	2,74	2,68	15 495	2,80	2 344	2,39	1 923	2,63	6 295	2,80	4 933
Juni	2,67	2,62	16 483	2,72	2 433	2,29	1 980	2,56	6 479	2,75	5 591
Juli	2,72	2,67	20 820	2,63	3 402	2,36	2 564	2,67	8 735	2,82	6 119
Aug.	2,82	2,76	16 515	2,73	2 402	2,46	2 055	2,73	6 854	2,94	5 204
Sept.	2,88	2,83	15 228	2,80	2 397	2,45	1 930	2,82	6 327	3,03	4 574
Okt.	2,90	2,84	16 797	2,56	3 064	2,53	2 261	2,90	6 788	3,09	4 684
Nov.	2,93	2,87	14 089	2,75	2 208	2,50	1 853	2,89	5 493	3,06	4 535
Dez.	2,85	2,80	14 949	2,65	2 673	2,44	2 027	2,84	6 066	3,02	4 183
2014 Jan.	2,87	2,81	16 476	2,64	3 235	2,51	2 395	2,84	6 530	3,04	4 316
Febr.	2,88	2,83	14 619	2,90	2 728	2,41	1 967	2,80	5 390	2,99	4 534
März	2,76	2,72	16 104	2,66	2 579	2,35	2 158	2,72	6 224	2,90	5 143
April	2,77	2,71	17 601	2,60	2 813	2,36	2 459	2,69	7 011	2,95	5 318
Mai	2,67	2,63	15 743	2,60	2 361	2,30	2 128	2,61	6 252	2,79	5 002
Juni	2,59	2,55	15 574	2,44	2 572	2,27	1 980	2,53	6 219	2,73	4 803
Juli	2,50	2,46	19 021	2,43	3 029	2,18	2 488	2,45	7 704	2,61	5 800
Aug.	2,46	2,41	15 858	2,53	2 427	2,13	1 907	2,37	6 205	2,50	5 319
Sept.	2,34	2,30	16 458	2,39	2 214	2,04	1 945	2,28	6 630	2,39	5 669
Okt.	2,28	2,25	17 938	2,33	2 681	2,03	2 077	2,19	7 208	2,35	5 972
Nov.	2,20	2,17	16 120	2,32	2 253	1,83	1 979	2,11	6 201	2,28	5 687
Dez.	2,17	2,13	18 500	2,22	2 762	1,96	2 015	2,09	7 445	2,19	6 278
	<b>darunter: besicherte Kredite 6)</b>										
2013 Jan.	.	2,67	7 800	2,55	1 297	2,42	1 128	2,65	3 224	2,92	2 151
Febr.	.	2,72	6 586	2,67	875	2,34	895	2,69	2 764	2,93	2 052
März	.	2,70	7 157	2,67	986	2,32	949	2,68	2 846	2,89	2 376
April	.	2,74	8 390	2,73	1 230	2,37	1 130	2,64	3 423	3,05	2 607
Mai	.	2,60	7 219	2,73	953	2,23	958	2,56	2 980	2,74	2 328
Juni	.	2,52	7 892	2,53	1 019	2,18	995	2,49	3 129	2,67	2 749
Juli	.	2,59	9 973	2,61	1 304	2,25	1 291	2,57	4 165	2,73	3 213
Aug.	.	2,67	7 764	2,52	1 022	2,33	998	2,66	3 164	2,88	2 580
Sept.	.	2,75	7 140	2,65	941	2,34	978	2,76	2 972	2,95	2 249
Okt.	.	2,80	8 059	2,52	1 239	2,48	1 184	2,85	3 276	3,03	2 360
Nov.	.	2,80	6 554	2,66	814	2,43	934	2,82	2 578	2,99	2 228
Dez.	.	2,72	6 761	2,53	984	2,33	1 008	2,78	2 747	2,94	2 022
2014 Jan.	.	2,75	7 748	2,57	1 163	2,42	1 230	2,79	3 150	2,99	2 205
Febr.	.	2,82	6 983	3,10	1 210	2,33	986	2,75	2 561	2,95	2 226
März	.	2,65	7 596	2,57	1 001	2,28	1 075	2,64	3 000	2,86	2 520
April	.	2,68	8 686	2,53	1 201	2,29	1 295	2,63	3 376	2,98	2 814
Mai	.	2,56	7 388	2,51	948	2,20	1 054	2,55	2 942	2,74	2 444
Juni	.	2,49	7 010	2,35	969	2,16	962	2,48	2 830	2,71	2 249
Juli	.	2,40	8 812	2,37	1 205	2,09	1 289	2,39	3 568	2,56	2 750
Aug.	.	2,34	7 249	2,51	887	2,03	946	2,30	2 895	2,45	2 521
Sept.	.	2,23	7 374	2,39	843	1,93	957	2,18	2 960	2,35	2 614
Okt.	.	2,18	8 147	2,33	1 027	1,91	1 060	2,11	3 264	2,31	2 796
Nov.	.	2,05	7 543	2,22	916	1,58	1 157	2,02	2 858	2,23	2 612
Dez.	.	2,06	8 434	2,23	1 060	1,80	1 024	2,01	3 345	2,15	3 005

\* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Geld- und Kapitalmärkte / Zinssätze und Renditen / Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie

Weiterleitungskredite, die die Meldepflichtigen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgereicht haben. — 2 Ohne Kreditkartenkredite, revolvingkredite und Überziehungskredite. — 3 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 4 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 5 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines Schätzverfahrens auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 6 Ab Juni 2010 erhoben. Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in mindestens gleicher Höhe bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) \*) +)  
Wohnungsbaukredite an private Haushalte

Erhebungs- zeitraum	Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)										
	insgesamt (einschl. Kosten)			variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren bis 10 Jahre		von über 10 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 3) % p.a.	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €
	SUD131	SUD131z / SUD531	SUD231 / SUD631	SUD116 / SUD158	SUD216 / SUD258	SUD117 / SUD159	SUD217 / SUD259	SUD118 / SUD160	SUD218 / SUD260	SUD119 / SUD161	SUD219 / SUD261
	<b>Kredite insgesamt</b>										
2011 Jan.	3,75	3,69	16 627	3,17	3 557	3,40	2 705	3,87	6 235	4,05	4 130
Febr.	3,95	3,90	14 116	3,40	2 184	3,55	2 340	4,04	5 418	4,15	4 174
März	4,04	3,97	17 046	3,36	2 890	3,69	2 653	4,13	6 343	4,26	5 160
April	4,13	4,07	16 160	3,40	2 915	3,74	2 435	4,20	6 184	4,48	4 626
Mai	4,21	4,15	15 927	3,73	2 692	3,86	2 375	4,27	6 161	4,40	4 699
Juni	4,17	4,10	13 517	3,68	2 334	3,82	1 929	4,21	5 070	4,31	4 184
Juli	4,08	4,00	15 501	3,53	3 193	3,82	2 252	4,16	5 791	4,24	4 265
Aug.	4,04	3,97	15 053	3,78	2 405	3,70	2 195	4,03	5 636	4,10	4 817
Sept.	3,84	3,73	15 004	3,68	2 239	3,49	2 087	3,80	5 593	3,78	5 085
Okt.	3,65	3,56	15 908	3,50	2 812	3,36	2 204	3,60	6 002	3,64	4 890
Nov.	3,62	3,53	15 885	3,66	2 069	3,29	2 273	3,56	6 173	3,54	5 370
Dez.	3,57	3,49	16 409	3,60	2 377	3,24	2 349	3,53	6 249	3,49	5 434
2012 Jan.	3,54	3,46	15 200	3,50	2 674	3,18	2 343	3,47	6 120	3,59	4 063
Febr.	3,49	3,39	13 738	3,56	2 387	3,03	1 952	3,36	5 121	3,49	4 278
März	3,35	3,27	15 889	3,27	2 007	2,93	2 338	3,27	6 115	3,42	5 429
April	3,39	3,30	15 188	3,21	2 439	2,96	2 246	3,26	5 988	3,58	4 515
Mai	3,26	3,18	14 935	3,19	2 313	2,89	2 019	3,16	6 053	3,34	4 550
Juni	3,12	3,03	16 205	3,07	2 248	2,78	2 009	3,02	6 132	3,12	5 816
Juli	3,06	2,99	18 522	3,10	2 830	2,78	2 360	2,96	7 464	3,05	5 868
Aug.	2,98	2,92	17 336	3,04	2 421	2,64	2 046	2,86	6 838	3,03	6 031
Sept.	2,93	2,86	14 897	2,87	2 002	2,58	1 911	2,84	5 697	2,98	5 287
Okt.	2,89	2,83	17 057	2,71	2 567	2,59	2 175	2,82	6 782	3,00	5 533
Nov.	2,87	2,80	16 258	2,81	2 194	2,43	2 265	2,80	6 232	2,94	5 567
Dez.	2,88	2,79	14 067	2,88	2 326	2,51	1 690	2,76	5 578	2,90	4 473
	<b>darunter: besicherte Kredite 6)</b>										
2011 Jan.	.	3,62	8 615	3,05	1 553	3,34	1 433	3,78	3 403	3,98	2 226
Febr.	.	3,84	7 606	3,29	971	3,51	1 298	3,98	3 069	4,09	2 268
März	.	3,92	8 644	3,28	1 158	3,63	1 380	4,05	3 431	4,18	2 675
April	.	4,02	8 658	3,20	1 405	3,70	1 286	4,12	3 323	4,47	2 644
Mai	.	4,10	8 379	3,59	1 166	3,80	1 271	4,20	3 437	4,33	2 505
Juni	.	4,03	7 016	3,55	1 045	3,74	1 005	4,15	2 769	4,25	2 197
Juli	.	3,92	8 419	3,34	1 670	3,78	1 232	4,08	3 162	4,18	2 355
Aug.	.	3,91	7 917	3,65	1 086	3,63	1 178	3,96	3 080	4,09	2 573
Sept.	.	3,67	7 436	3,56	977	3,39	1 102	3,74	2 881	3,75	2 476
Okt.	.	3,53	8 075	3,44	1 250	3,31	1 147	3,55	3 247	3,65	2 431
Nov.	.	3,46	8 115	3,46	961	3,23	1 150	3,50	3 236	3,50	2 768
Dez.	.	3,41	8 225	3,49	1 073	3,18	1 245	3,46	3 282	3,43	2 625
2012 Jan.	.	3,41	7 672	3,44	1 266	3,15	1 225	3,41	3 150	3,56	2 031
Febr.	.	3,32	6 670	3,50	1 092	2,94	984	3,29	2 489	3,43	2 105
März	.	3,19	7 447	3,13	876	2,83	1 187	3,21	2 882	3,34	2 502
April	.	3,27	7 471	3,11	1 066	2,88	1 130	3,18	2 899	3,65	2 376
Mai	.	3,10	7 125	3,01	994	2,78	1 011	3,10	2 963	3,28	2 157
Juni	.	2,95	7 274	2,94	913	2,67	976	2,95	2 876	3,07	2 509
Juli	.	2,90	8 609	2,99	1 196	2,66	1 170	2,90	3 526	2,97	2 717
Aug.	.	2,85	8 203	2,98	1 020	2,54	1 040	2,80	3 252	2,98	2 891
Sept.	.	2,81	6 931	2,78	877	2,52	905	2,79	2 676	2,94	2 473
Okt.	.	2,78	8 150	2,59	1 097	2,52	1 097	2,78	3 271	2,97	2 685
Nov.	.	2,75	7 445	2,79	870	2,44	1 028	2,73	2 942	2,87	2 605
Dez.	.	2,71	6 651	2,71	1 052	2,38	858	2,71	2 653	2,86	2 088

\* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbzweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Geld- und Kapitalmärkte / Zinssätze und Renditen / Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie

Weiterleitungskredite, die die Meldepflichtigen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgereicht haben. — 2 Ohne Kreditkartenkredite, revolvingkredite und Überziehungskredite. — 3 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 4 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 5 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines Schätzverfahrens auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 6 Ab Juni 2010 erhoben. Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in mindestens gleicher Höhe bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) \*) +)  
Wohnungsbaukredite an private Haushalte

Erhebungs- zeitraum	Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)										
	insgesamt (einschl. Kosten)			variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren bis 10 Jahre		von über 10 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 3) % p.a.	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €
	SUD131	SUD131z / SUD531	SUD231 / SUD631	SUD116 / SUD158	SUD216 / SUD258	SUD117 / SUD159	SUD217 / SUD259	SUD118 / SUD160	SUD218 / SUD260	SUD119 / SUD161	SUD219 / SUD261
	<b>Kredite insgesamt</b>										
2008 Jan.	5,28	5,23	16 211	5,99	2 759	5,17	2 776	5,04	5 863	5,06	4 813
Febr.	5,15	5,09	12 265	5,80	1 926	5,11	2 085	4,94	4 520	4,89	3 734
März	5,09	5,02	12 444	5,73	1 647	5,01	2 181	4,89	4 701	4,88	3 915
April	5,13	5,07	16 717	5,86	2 388	4,99	2 966	4,90	6 576	4,97	4 787
Mai	5,19	5,12	14 133	6,00	1 946	5,06	2 510	4,96	5 480	4,97	4 197
Juni	5,30	5,24	15 739	6,05	2 173	5,24	2 634	5,06	6 229	5,09	4 703
Juli	5,47	5,42	17 390	6,18	2 701	5,43	2 829	5,21	6 747	5,28	5 113
Aug.	5,54	5,48	13 063	6,28	1 998	5,57	1 932	5,27	4 920	5,30	4 213
Sept.	5,45	5,39	14 136	6,24	2 129	5,50	1 979	5,17	5 610	5,21	4 418
Okt.	5,42	5,37	15 692	6,34	2 488	5,43	2 431	5,15	6 336	5,12	4 437
Nov.	5,27	5,21	13 446	6,07	1 995	5,20	2 363	5,03	5 064	5,01	4 024
Dez.	4,96	4,90	15 160	5,38	2 476	4,84	2 918	4,83	5 566	4,73	4 200
2009 Jan.	4,83	4,76	16 761	4,97	3 251	4,58	3 343	4,73	6 197	4,77	3 970
Febr.	4,58	4,50	13 850	4,38	2 370	4,33	2 749	4,58	5 336	4,60	3 395
März	4,42	4,34	17 570	4,19	2 787	4,12	3 343	4,40	6 831	4,49	4 609
April	4,34	4,25	18 398	3,86	3 150	4,01	3 521	4,37	7 455	4,54	4 272
Mai	4,29	4,21	16 194	3,80	2 616	3,93	3 031	4,35	6 547	4,47	4 000
Juni	4,31	4,23	17 816	3,73	2 654	3,88	3 410	4,39	7 491	4,53	4 261
Juli	4,31	4,22	19 866	3,56	3 374	3,89	3 747	4,45	8 321	4,54	4 424
Aug.	4,28	4,18	15 779	3,47	2 931	3,87	2 812	4,46	6 269	4,51	3 767
Sept.	4,22	4,14	14 807	3,38	2 256	3,81	2 587	4,37	5 904	4,45	4 060
Okt.	4,17	4,08	15 955	3,28	2 956	3,83	2 707	4,34	6 512	4,41	3 780
Nov.	4,14	4,06	13 720	3,24	2 214	3,78	2 462	4,35	5 363	4,32	3 681
Dez.	4,13	4,05	14 486	3,36	2 530	3,76	2 741	4,29	5 547	4,38	3 668
2010 Jan.	4,08	3,99	13 789	3,20	2 978	3,71	2 512	4,27	5 293	4,49	3 006
Febr.	4,06	3,97	11 896	3,16	2 057	3,67	2 096	4,22	4 389	4,34	3 354
März	3,96	3,88	15 310	3,04	2 660	3,56	2 470	4,09	5 889	4,30	4 291
April	3,97	3,88	14 797	3,08	2 723	3,56	2 485	4,07	5 485	4,36	4 104
Mai	3,89	3,80	13 846	3,16	2 233	3,42	2 271	4,01	5 238	4,10	4 104
Juni 6)	3,77	3,68	14 619	3,08	2 382	3,37	2 221	3,90	5 153	3,88	4 863
Juli	3,63	3,56	17 726	2,89	3 177	3,35	2 746	3,81	6 439	3,77	5 364
Aug.	3,70	3,62	14 765	3,14	2 258	3,30	2 237	3,81	5 534	3,80	4 736
Sept.	3,59	3,52	15 880	3,14	2 128	3,25	2 238	3,66	6 017	3,62	5 497
Okt.	3,55	3,45	16 502	2,97	2 821	3,30	2 301	3,58	6 107	3,61	5 273
Nov.	3,62	3,53	15 880	3,22	2 153	3,26	2 257	3,62	5 998	3,66	5 472
Dez.	3,73	3,61	17 413	3,23	2 707	3,32	2 593	3,73	6 607	3,79	5 506
	<b>darunter: besicherte Kredite 7)</b>										
2010 Juni 6)	.	3,64	6 484	3,08	736	3,28	985	3,80	2 254	3,80	2 509
Juli	.	3,59	8 465	2,81	1 075	3,35	1 387	3,76	3 263	3,80	2 740
Aug.	.	3,58	7 773	2,98	890	3,25	1 207	3,72	2 987	3,76	2 689
Sept.	.	3,46	8 383	2,99	841	3,18	1 215	3,59	3 287	3,56	3 040
Okt.	.	3,43	9 026	2,81	1 256	3,33	1 322	3,52	3 415	3,64	3 033
Nov.	.	3,47	8 408	3,05	923	3,17	1 219	3,54	3 307	3,65	2 959
Dez.	.	3,56	8 905	3,13	1 149	3,29	1 373	3,64	3 599	3,77	2 784

\* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Geld- und Kapitalmärkte / Zinssätze und Renditen / Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichten im eigenen Namen und auf eigene

Rechnung ausgereicht haben. — 2 Ohne Kreditkartenkredite, revolvingende Kredite und Überziehungskredite. — 3 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 4 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 5 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines Schätzverfahrens auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 6 Die Daten wurden gemäß den Vorgaben der EZB (Guideline ECB/2014/15) ab Juni 2010 mit einem neuen Hochrechnungsverfahren neu berechnet (s. a. Seite 1). — 7 Ab Juni 2010 erhoben. Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in mindestens gleicher Höhe bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) \*) +)  
Wohnungsbaukredite an private Haushalte

Erhebungs- zeitraum	Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)										
	insgesamt (einschl. Kosten)			variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren bis 10 Jahre		von über 10 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 3) % p.a.	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €
	SUD131	SUD131z	SUD231	SUD116	SUD216	SUD117	SUD217	SUD118	SUD218	SUD119	SUD219
2003 Jan.	5,39	5,32	15 547	5,45	3 113	4,94	2 871	5,39	6 402	5,38	3 161
Febr.	5,18	5,13	12 498	5,27	2 151	4,76	2 260	5,19	4 859	5,19	3 228
März	5,07	5,02	14 210	5,27	2 057	4,60	2 559	5,05	6 252	5,12	3 242
April	5,04	4,98	16 540	5,23	2 321	4,48	3 135	5,03	7 423	5,17	3 661
Mai	4,97	4,90	12 279	5,17	1 697	4,46	2 676	4,97	4 755	5,03	3 151
Juni	4,82	4,76	13 149	5,00	2 253	4,37	2 685	4,80	5 062	4,85	3 149
Juli	4,69	4,60	17 231	4,58	2 805	4,16	3 589	4,70	6 864	4,85	3 973
Aug.	4,79	4,71	13 437	4,73	1 695	4,25	2 701	4,81	5 441	4,91	3 600
Sept.	4,90	4,84	14 926	4,63	2 033	4,52	3 166	4,96	6 143	5,03	3 584
Okt.	4,90	4,81	15 156	4,44	2 463	4,48	3 292	5,00	6 201	5,08	3 200
Nov.	5,00	4,93	13 245	4,68	1 866	4,62	2 903	5,07	5 368	5,12	3 108
Dez.	5,06	4,98	17 441	4,63	2 878	4,75	3 710	5,14	7 473	5,19	3 380
2004 Jan.	5,02	4,94	15 286	4,57	2 827	4,65	3 280	5,15	5 978	5,19	3 201
Febr.	4,95	4,86	11 346	4,56	1 999	4,61	2 457	5,06	4 262	5,03	2 628
März	4,85	4,77	14 144	4,43	2 504	4,48	3 240	4,99	5 417	4,98	2 983
April	4,76	4,66	13 903	4,26	2 706	4,32	3 127	4,91	5 106	4,95	2 964
Mai	4,80	4,72	12 177	4,49	2 079	4,37	2 736	4,91	4 497	4,94	2 865
Juni	4,83	4,75	14 019	4,49	2 314	4,32	3 479	4,96	5 292	5,09	2 934
Juli	4,84	4,73	15 348	4,26	3 233	4,51	3 279	4,92	5 963	5,11	2 873
Aug.	4,88	4,80	10 854	4,37	2 071	4,59	2 291	5,04	3 844	4,99	2 648
Sept.	4,87	4,77	11 119	4,44	2 058	4,53	2 371	4,96	4 139	4,97	2 551
Okt.	4,78	4,66	12 241	4,30	3 091	4,48	2 343	4,89	4 077	4,88	2 730
Nov.	4,72	4,64	11 143	4,45	1 887	4,40	2 131	4,78	3 961	4,76	3 164
Dez.	4,61	4,53	13 789	4,37	2 292	4,29	2 682	4,63	5 217	4,67	3 598
2005 Jan.	4,55	4,47	12 926	4,37	2 467	4,20	2 321	4,56	4 631	4,62	3 507
Febr.	4,49	4,41	9 950	4,35	1 668	4,20	1 962	4,51	3 504	4,48	2 816
März	4,49	4,40	12 844	4,34	2 078	4,13	2 210	4,47	4 901	4,52	3 655
April	4,50	4,41	13 669	4,28	2 786	4,13	2 376	4,50	5 023	4,58	3 484
Mai	4,40	4,32	12 015	4,33	2 075	4,08	2 204	4,39	4 412	4,40	3 324
Juni	4,27	4,20	14 434	4,25	2 196	4,01	2 449	4,22	5 527	4,26	4 262
Juli	4,22	4,14	16 593	4,15	3 353	3,94	2 699	4,17	6 315	4,23	4 226
Aug.	4,19	4,12	14 853	4,30	2 010	3,88	2 439	4,10	5 789	4,19	4 615
Sept.	4,18	4,11	14 204	4,21	2 095	3,95	2 331	4,11	5 388	4,16	4 390
Okt.	4,19	4,12	14 545	4,22	2 603	3,94	2 395	4,11	5 674	4,18	3 873
Nov.	4,25	4,19	15 980	4,36	2 062	4,05	2 620	4,14	6 669	4,25	4 629
Dez.	4,34	4,27	19 719	4,44	2 522	4,25	3 138	4,19	8 514	4,32	5 545
2006 Jan.	4,41	4,35	20 235	4,55	3 199	4,27	2 857	4,29	8 266	4,35	5 913
Febr.	4,40	4,34	14 884	4,58	2 049	4,32	2 275	4,28	6 081	4,31	4 479
März	4,50	4,43	17 351	4,71	2 204	4,37	2 588	4,39	6 849	4,39	5 710
April	4,60	4,53	16 110	4,74	3 072	4,42	2 364	4,45	6 204	4,56	4 470
Mai	4,68	4,61	15 761	4,82	2 074	4,58	2 435	4,58	6 381	4,56	4 871
Juni	4,75	4,68	15 743	4,91	2 338	4,61	2 395	4,66	6 108	4,63	4 902
Juli	4,83	4,75	15 445	4,92	2 561	4,66	2 415	4,67	6 106	4,80	4 363
Aug.	4,87	4,80	14 902	5,12	2 229	4,80	2 398	4,71	5 777	4,76	4 498
Sept.	4,84	4,78	13 132	5,10	2 122	4,80	1 964	4,71	4 855	4,69	4 191
Okt.	4,81	4,75	15 171	5,10	2 781	4,80	2 254	4,65	5 609	4,65	4 527
Nov.	4,82	4,76	14 420	5,27	2 111	4,84	2 295	4,65	5 434	4,61	4 580
Dez.	4,80	4,73	15 001	5,23	2 315	4,86	2 494	4,60	5 664	4,56	4 528
2007 Jan.	4,85	4,81	17 214	5,44	2 619	4,87	2 744	4,64	6 651	4,67	5 200
Febr.	4,96	4,91	12 763	5,45	1 824	4,98	2 009	4,78	4 898	4,78	4 032
März	4,95	4,91	16 403	5,46	2 506	4,99	2 565	4,78	6 003	4,76	5 329
April	4,99	4,93	16 257	5,54	2 286	4,99	2 315	4,80	6 525	4,81	5 131
Mai	5,04	4,98	15 696	5,56	2 012	5,06	2 167	4,87	6 281	4,85	5 236
Juni	5,19	5,13	16 110	5,64	2 372	5,22	2 128	5,01	6 144	5,03	5 466
Juli	5,33	5,27	17 313	5,69	2 745	5,37	2 484	5,14	6 855	5,16	5 229
Aug.	5,37	5,31	14 888	5,93	2 220	5,36	2 207	5,18	5 578	5,16	4 883
Sept.	5,31	5,27	13 166	5,86	2 240	5,34	1 967	5,12	4 717	5,08	4 242
Okt.	5,29	5,24	15 253	5,87	2 458	5,30	2 380	5,08	5 796	5,08	4 619
Nov.	5,27	5,22	13 623	5,91	1 933	5,30	2 248	5,08	4 964	5,02	4 478
Dez.	5,28	5,22	13 088	5,97	2 127	5,33	2 094	5,03	4 842	5,01	4 025

\* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Geld- und Kapitalmärkte / Zinssätze und Renditen / Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Besicherte und unbesicherte Kredite, die

für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichten im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgereicht haben. — 2 Ohne Überziehungskredite. — 3 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 4 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 5 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines Schätzverfahrens auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland <sup>1)</sup>  
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke

% p.a.

Erhebungszeitraum <sup>1)</sup>	Erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke															
	zu Festzinsen (Effektivverzinsung) <sup>2) 3)</sup>										zu Gleitzinsen (Effektivverzinsung) <sup>2) 3)</sup>					
	auf 2 Jahre			auf 5 Jahre			auf 10 Jahre									
	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		durchschnittlicher Zinssatz		Streubreite				
SU0040	SU0041 / SU0042		SU0043	SU0044 / SU0045		SU0046	SU0047 / SU0048		SU0049	SU0050 / SU0051						
1998 Jan.	5,51	5,07	–	6,17	5,85	5,59	–	6,38	6,40	6,17	–	6,97	6,24	5,25	–	7,61
1998 Febr.	5,41	5,01	–	5,91	5,71	5,46	–	6,31	6,24	5,97	–	6,75	6,19	5,22	–	7,61
1998 März	5,36	4,96	–	5,88	5,62	5,38	–	6,11	6,11	5,88	–	6,64	6,17	5,12	–	7,72
1998 April	5,39	5,01	–	5,91	5,60	5,38	–	6,06	6,04	5,80	–	6,49	6,15	5,12	–	7,61
1998 Mai	5,42	5,03	–	5,96	5,64	5,40	–	6,06	6,07	5,85	–	6,52	6,14	5,12	–	7,61
1998 Juni	5,38	5,01	–	5,91	5,58	5,38	–	6,06	6,00	5,80	–	6,43	6,14	5,12	–	7,61
1998 Juli	5,35	4,96	–	5,91	5,53	5,33	–	6,06	5,93	5,75	–	6,38	6,11	5,12	–	7,61
1998 Aug.	5,28	4,89	–	5,91	5,41	5,17	–	5,91	5,81	5,60	–	6,31	6,08	5,07	–	7,61
1998 Sept.	5,05	4,59	–	5,75	5,19	4,80	–	5,85	5,63	5,36	–	6,28	5,98	4,91	–	7,50
1998 Okt.	4,88	4,44	–	5,64	5,02	4,70	–	5,75	5,49	5,22	–	6,12	5,88	4,76	–	7,50
1998 Nov.	4,87	4,44	–	5,57	4,99	4,73	–	5,64	5,48	5,27	–	6,01	5,86	4,76	–	7,23
1998 Dez.	4,70	4,18	–	5,48	4,80	4,47	–	5,64	5,29	5,01	–	5,91	5,78	4,60	–	7,23
1999 Jan.	4,52	4,01	–	5,38	4,60	4,31	–	5,38	5,11	4,91	–	5,61	5,67	4,41	–	7,18
1999 Febr.	4,46	4,01	–	5,12	4,53	4,23	–	5,12	5,05	4,80	–	5,54	5,61	4,35	–	7,16
1999 März	4,51	4,01	–	5,07	4,64	4,32	–	5,16	5,20	4,80	–	5,54	5,63	4,40	–	7,01
1999 April	4,39	3,82	–	5,05	4,54	4,23	–	5,12	5,12	4,86	–	5,49	5,58	4,34	–	7,01
1999 Mai	4,30	3,75	–	5,01	4,47	4,18	–	5,02	5,14	4,84	–	5,49	5,50	4,23	–	6,97
1999 Juni	4,45	3,97	–	5,12	4,72	4,28	–	5,20	5,40	4,86	–	5,80	5,53	4,34	–	6,97
1999 Juli	4,79	4,28	–	5,38	5,17	4,59	–	5,59	5,82	4,99	–	6,17	5,64	4,49	–	7,01
1999 Aug.	5,10	4,56	–	5,67	5,58	5,05	–	5,96	6,20	4,99	–	6,59	5,72	4,60	–	6,97
1999 Sept.	5,19	4,59	–	5,91	5,70	5,33	–	6,13	6,35	5,25	–	6,69	5,77	4,60	–	6,97
1999 Okt.	5,52	4,86	–	6,17	6,00	5,43	–	6,43	6,56	5,54	–	6,96	5,92	4,86	–	7,07
1999 Nov.	5,46	4,91	–	6,06	5,86	5,56	–	6,33	6,36	6,12	–	6,75	5,94	4,89	–	6,97
1999 Dez.	5,56	5,07	–	6,18	5,90	5,64	–	6,28	6,40	6,14	–	6,75	5,97	4,95	–	7,07
2000 Jan.	5,79	5,27	–	6,38	6,19	5,91	–	6,62	6,69	6,34	–	7,07	6,11	5,07	–	7,34
2000 Febr.	5,87	5,38	–	6,43	6,28	5,96	–	6,70	6,76	6,34	–	7,13	6,20	5,12	–	7,48
2000 März	5,90	5,43	–	6,39	6,19	5,96	–	6,59	6,64	6,38	–	7,02	6,22	5,22	–	7,45
2000 April	5,90	5,43	–	6,43	6,15	5,85	–	6,63	6,54	6,27	–	6,97	6,26	5,38	–	7,50
2000 Mai	6,27	5,70	–	6,86	6,42	5,90	–	6,82	6,73	6,34	–	7,08	6,49	5,64	–	7,67
2000 Juni	6,35	5,80	–	6,97	6,41	6,10	–	6,86	6,64	6,34	–	7,07	6,56	5,64	–	7,77
2000 Juli	6,45	5,91	–	7,10	6,48	6,15	–	6,91	6,70	6,43	–	7,13	6,67	5,89	–	7,77
2000 Aug.	6,51	5,96	–	7,08	6,51	6,17	–	6,91	6,69	6,43	–	7,02	6,70	5,91	–	8,04
2000 Sept.	6,53	5,96	–	7,17	6,53	6,22	–	6,91	6,72	6,49	–	7,07	6,79	6,00	–	7,87
2000 Okt.	6,51	6,00	–	7,05	6,49	6,17	–	6,95	6,68	6,47	–	7,07	6,84	6,01	–	8,03
2000 Nov.	6,48	5,96	–	7,06	6,45	6,13	–	6,91	6,64	6,43	–	6,96	6,86	5,96	–	8,03
2000 Dez.	6,20	5,64	–	6,98	6,19	5,81	–	6,75	6,44	6,17	–	6,86	6,81	5,90	–	8,03
2001 Jan.	5,95	5,41	–	6,60	5,93	5,59	–	6,54	6,22	5,96	–	6,70	6,72	5,64	–	8,11
2001 Febr.	5,94	5,43	–	6,59	5,90	5,59	–	6,51	6,17	5,96	–	6,54	6,71	5,61	–	8,03
2001 März	5,85	5,27	–	6,49	5,80	5,47	–	6,35	6,12	5,85	–	6,54	6,67	5,56	–	8,03
2001 April	5,80	5,27	–	6,54	5,78	5,43	–	6,33	6,11	5,85	–	6,54	6,64	5,48	–	8,03
2001 Mai	5,88	5,34	–	6,59	5,87	5,54	–	6,43	6,20	5,77	–	6,64	6,66	5,59	–	8,03
2001 Juni	5,80	5,27	–	6,54	5,84	5,54	–	6,33	6,22	5,85	–	6,59	6,64	5,48	–	8,03
2001 Juli	5,78	5,22	–	6,45	5,85	5,54	–	6,37	6,24	5,77	–	6,59	6,64	5,43	–	8,03
2001 Aug.	5,62	5,06	–	6,35	5,69	5,43	–	6,22	6,13	5,88	–	6,54	6,57	5,43	–	8,03
2001 Sept.	5,41	4,75	–	6,22	5,57	5,22	–	6,22	6,08	5,85	–	6,43	6,45	5,38	–	7,82
2001 Okt.	5,12	4,49	–	5,96	5,36	5,01	–	6,03	5,91	5,64	–	6,43	6,30	4,96	–	7,73
2001 Nov.	4,95	4,33	–	5,79	5,20	4,75	–	5,75	5,70	5,38	–	6,14	6,12	4,80	–	7,71
2001 Dez.	5,13	4,59	–	5,90	5,42	4,90	–	5,90	5,87	5,20	–	6,22	6,15	4,85	–	7,60
2002 Jan.	5,19	4,65	–	5,91	5,52	5,10	–	6,06	5,95	5,36	–	6,27	6,13	4,85	–	7,50
2002 Febr.	5,38	4,85	–	6,11	5,66	5,32	–	6,17	6,05	5,62	–	6,42	6,14	4,80	–	7,50
2002 März	5,61	5,12	–	6,27	5,89	5,54	–	6,33	6,26	5,84	–	6,61	6,16	4,70	–	7,50
2002 April	5,70	5,22	–	6,38	5,96	5,56	–	6,43	6,30	6,00	–	6,69	6,26	5,10	–	7,60
2002 Mai	5,73	5,22	–	6,38	5,96	5,69	–	6,43	6,30	6,01	–	6,70	6,22	4,95	–	7,50
2002 Juni	5,63	5,08	–	6,27	5,86	5,54	–	6,38	6,21	5,91	–	6,59	6,21	5,02	–	7,50
2002 Juli	5,47	4,85	–	6,17	5,71	5,41	–	6,27	6,10	5,85	–	6,54	6,13	4,96	–	7,49
2002 Aug.	5,17	4,54	–	5,90	5,42	5,08	–	6,06	5,84	5,57	–	6,38	6,04	4,87	–	7,23
2002 Sept.	4,95	4,28	–	5,75	5,22	4,85	–	5,96	5,69	5,38	–	6,26	6,02	4,79	–	7,49
2002 Okt.	4,86	4,28	–	5,75	5,14	4,75	–	5,80	5,67	5,33	–	6,22	5,93	4,59	–	7,34
2002 Nov.	4,76	4,07	–	5,59	5,08	4,75	–	5,75	5,62	5,27	–	6,17	5,90	4,59	–	7,34
2002 Dez.	4,62	3,92	–	5,54	4,96	4,59	–	5,64	5,52	5,20	–	6,17	5,83	4,44	–	7,50
2003 Jan.	4,41	3,71	–	5,30	4,73	4,32	–	5,38	5,36	5,02	–	6,01	5,74	4,39	–	7,23
2003 Febr.	4,23	3,51	–	5,39	4,52	4,10	–	5,33	5,18	4,90	–	5,90	5,64	4,07	–	7,23
2003 März	4,18	3,56	–	5,06	4,51	4,02	–	5,22	5,19	4,80	–	5,75	5,59	4,07	–	7,23
2003 April	4,25	3,57	–	5,12	4,63	4,12	–	5,38	5,29	4,89	–	5,85	5,58	4,07	–	7,23
2003 Mai	3,99	3,25	–	5,17	4,35	3,87	–	5,38	5,02	4,65	–	5,70	5,51	3,95	–	7,23
2003 Juni	3,72	3,03	–	4,96	4,06	3,66	–	5,06	4,77	4,43	–	5,69	5,39	3,71	–	7,23

\* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und nicht auf die Gesamtlaufzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektiv-

verzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten. — 3 Ab dem Berichtsmonat September 2000 erfolgt die Effektivzinzberechnung gemäß ISMA (International Securities Market Association). Die Anwendung der ISMA-Methode (unterjährige nichtlineare Verzinsung) führt hier tendenziell zu geringfügig niedrigeren effektiven Jahreszinsen.



Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland <sup>1)</sup>  
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke

% p.a.

Erhebungszeitraum <sup>1)</sup>	Erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke											
	zu Festzinsen (Effektivverzinsung) <sup>2)</sup>										zu Gleitzinsen (Effektivverzinsung) <sup>2)</sup>	
	auf 2 Jahre			auf 5 Jahre			auf 10 Jahre					
	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	
SU0040	SU0041 / SU0042		SU0043	SU0044 / SU0045		SU0046	SU0047 / SU0048		SU0049	SU0050 / SU0051		
1993 Jan.	8,81	8,14	– 9,84	8,38	7,93	– 9,61	8,33	7,98	– 9,28	9,51	8,63	– 12,14
Febr.	8,55	7,88	– 9,66	8,12	7,70	– 9,23	8,13	7,88	– 9,12	9,27	8,36	– 11,59
März	8,19	7,45	– 9,61	7,74	7,34	– 8,85	7,87	7,61	– 8,52	9,04	7,98	– 11,31
April	8,00	7,35	– 8,97	7,64	7,33	– 8,58	7,90	7,61	– 8,67	8,89	7,77	– 11,59
Mai	7,97	7,39	– 8,85	7,67	7,34	– 8,31	7,94	7,66	– 8,56	8,82	7,75	– 11,31
Juni	7,98	7,45	– 8,74	7,73	7,44	– 8,31	8,00	7,72	– 8,58	8,86	7,75	– 11,59
Juli	7,91	7,34	– 8,85	7,67	7,39	– 8,31	7,96	7,70	– 8,63	8,77	7,75	– 11,31
Aug.	7,63	6,97	– 8,58	7,46	7,13	– 8,20	7,75	7,45	– 8,34	8,51	7,40	– 10,76
Sept.	7,40	6,72	– 8,58	7,22	6,88	– 8,04	7,56	7,23	– 8,31	8,23	7,06	– 10,76
Okt.	7,25	6,50	– 8,36	7,08	6,70	– 7,96	7,46	7,14	– 8,31	8,10	6,86	– 10,48
Nov.	7,06	6,32	– 8,31	6,87	6,42	– 7,77	7,36	7,07	– 7,88	7,89	6,70	– 10,21
Dez.	6,86	6,19	– 8,06	6,66	6,17	– 7,50	7,34	7,03	– 7,89	7,75	6,59	– 9,94
1994 Jan.	6,79	6,12	– 8,04	6,57	6,15	– 7,24	7,29	6,98	– 7,88	7,65	6,44	– 9,94
Febr.	6,78	6,17	– 7,82	6,59	6,21	– 7,23	7,36	7,03	– 7,88	7,63	6,43	– 9,83
März	6,99	6,43	– 8,04	6,93	6,54	– 7,45	7,66	7,18	– 8,25	7,64	6,65	– 9,66
April	7,06	6,49	– 8,04	7,12	6,70	– 7,55	7,81	7,43	– 8,25	7,64	6,70	– 9,66
Mai	7,07	6,43	– 8,04	7,26	6,96	– 7,77	8,00	7,56	– 8,58	7,64	6,73	– 9,12
Juni	7,26	6,76	– 8,09	7,71	7,17	– 8,20	8,36	7,77	– 8,94	7,68	6,90	– 8,85
Juli	7,24	6,56	– 8,09	7,76	7,43	– 8,20	8,33	7,98	– 8,87	7,68	6,87	– 8,85
Aug.	7,29	6,70	– 8,09	7,82	7,45	– 8,31	8,39	8,04	– 8,85	7,69	6,87	– 8,85
Sept.	7,63	7,08	– 8,31	8,25	7,77	– 8,74	8,78	8,35	– 9,21	7,86	6,98	– 8,85
Okt.	7,83	7,32	– 8,58	8,43	8,04	– 8,90	8,84	8,47	– 9,33	7,98	7,18	– 9,12
Nov.	7,85	7,35	– 8,58	8,45	8,04	– 8,95	8,88	8,58	– 9,35	8,01	7,19	– 9,06
Dez.	7,90	7,50	– 8,79	8,42	8,11	– 8,95	8,81	8,50	– 9,34	8,05	7,22	– 9,32
1995 Jan.	7,99	7,50	– 8,68	8,50	8,20	– 8,95	8,88	8,57	– 9,50	8,09	7,24	– 9,12
Febr.	7,90	7,48	– 8,58	8,38	8,08	– 8,87	8,70	8,46	– 9,23	8,09	7,28	– 9,12
März	7,78	7,29	– 8,45	8,25	7,97	– 8,85	8,61	8,35	– 9,23	8,01	7,23	– 9,06
April	7,27	6,61	– 8,04	7,82	7,49	– 8,58	8,36	8,07	– 8,95	7,75	6,96	– 8,96
Mai	7,04	6,43	– 8,04	7,56	7,18	– 8,36	8,19	7,94	– 8,85	7,63	6,90	– 8,90
Juni	6,76	6,12	– 7,77	7,33	6,97	– 8,04	8,01	7,76	– 8,68	7,49	6,66	– 8,85
Juli	6,81	6,17	– 7,77	7,39	7,06	– 8,03	8,09	7,82	– 8,68	7,46	6,70	– 8,85
Aug.	6,76	6,03	– 7,82	7,33	7,02	– 8,04	8,05	7,77	– 8,63	7,44	6,70	– 8,58
Sept.	6,40	5,56	– 7,26	7,07	6,74	– 7,77	7,91	7,61	– 8,58	7,21	6,41	– 8,52
Okt.	6,30	5,46	– 7,23	7,01	6,70	– 7,61	7,88	7,61	– 8,47	7,16	6,38	– 8,58
Nov.	6,11	5,25	– 7,18	6,80	6,43	– 7,50	7,73	7,49	– 8,31	7,06	6,14	– 8,58
Dez.	5,77	4,94	– 6,97	6,45	6,12	– 7,23	7,46	7,19	– 8,04	6,88	5,91	– 8,31
1996 Jan.	5,65	4,70	– 6,54	6,30	5,93	– 6,97	7,34	7,05	– 7,98	6,74	5,64	– 8,31
Febr.	5,59	4,78	– 6,54	6,32	5,96	– 6,97	7,37	7,07	– 8,00	6,61	5,54	– 8,04
März	5,76	5,10	– 6,59	6,65	6,17	– 7,23	7,65	7,23	– 8,25	6,64	5,52	– 8,04
April	5,75	5,01	– 6,70	6,65	6,35	– 7,08	7,64	7,34	– 8,09	6,67	5,54	– 8,04
Mai	5,65	4,89	– 6,43	6,57	6,25	– 7,02	7,60	7,34	– 8,09	6,61	5,52	– 7,83
Juni	5,74	5,06	– 6,56	6,63	6,26	– 7,23	7,65	7,34	– 8,14	6,61	5,43	– 7,77
Juli	5,87	5,30	– 6,59	6,75	6,43	– 7,23	7,69	7,45	– 8,14	6,63	5,38	– 7,98
Aug.	5,75	5,12	– 6,43	6,59	6,30	– 7,07	7,56	7,28	– 8,04	6,58	5,28	– 7,77
Sept.	5,62	4,84	– 6,43	6,46	6,17	– 6,97	7,46	7,18	– 7,93	6,55	5,62	– 7,77
Okt.	5,44	4,59	– 6,43	6,22	5,93	– 6,96	7,26	7,02	– 7,77	6,45	5,40	– 7,77
Nov.	5,35	4,63	– 6,28	6,09	5,81	– 6,70	7,17	6,94	– 7,66	6,40	5,38	– 7,77
Dez.	5,29	4,59	– 6,04	6,01	5,75	– 6,70	7,09	6,81	– 7,65	6,36	5,28	– 7,77
1997 Jan.	5,26	4,49	– 6,17	5,98	5,70	– 6,49	7,07	6,81	– 7,66	6,34	5,25	– 7,77
Febr.	5,16	4,49	– 5,96	5,78	5,49	– 6,49	6,83	6,59	– 7,34	6,27	5,16	– 7,77
März	5,20	4,65	– 5,91	5,80	5,38	– 6,38	6,84	6,48	– 7,39	6,22	5,12	– 7,77
April	5,24	4,65	– 5,91	5,92	5,49	– 6,43	6,96	6,48	– 7,39	6,23	5,12	– 7,72
Mai	5,21	4,59	– 5,91	5,88	5,54	– 6,43	6,90	6,49	– 7,42	6,20	5,12	– 7,61
Juni	5,17	4,59	– 5,88	5,82	5,49	– 6,43	6,86	6,50	– 7,34	6,19	5,12	– 7,61
Juli	5,12	4,59	– 5,75	5,72	5,43	– 6,37	6,75	6,54	– 7,29	6,16	5,01	– 7,61
Aug.	5,31	4,76	– 5,89	5,84	5,46	– 6,28	6,76	6,42	– 7,23	6,18	5,07	– 7,61
Sept.	5,35	4,86	– 5,91	5,88	5,49	– 6,38	6,77	6,49	– 7,18	6,17	5,01	– 7,55
Okt.	5,55	4,99	– 6,17	5,96	5,54	– 6,45	6,72	6,42	– 7,15	6,22	5,12	– 7,61
Nov.	5,73	5,27	– 6,33	6,15	5,74	– 6,59	6,80	6,59	– 7,23	6,33	5,38	– 7,72
Dez.	5,68	5,27	– 6,22	6,08	5,80	– 6,49	6,66	6,43	– 7,13	6,31	5,38	– 7,50

\* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — <sup>1</sup> Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — <sup>2</sup> Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsab-

schlusses und nicht auf die Gesamtlaufzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten.

Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland <sup>1)</sup>  
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke

% p.a.

Erhebungs- zeitraum <sup>1)</sup>	Erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke										
	zu Festzinsen (Effektivverzinsung) <sup>2)</sup>									zu Gleitzinsen (Effektivverzinsung) <sup>2)</sup>	
	auf 2 Jahre			auf 5 Jahre			auf 10 Jahre				
	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite
SU0040	SU0041 / SU0042		SU0043	SU0044 / SU0045		SU0046	SU0047 / SU0048		SU0049	SU0050 / SU0051	
1988 Jan.	6,21	5,59 – 7,43	6,55	6,27 – 6,97	7,49	7,24 – 7,83	6,29	5,70 – 7,45			
1988 Febr.	6,09	5,38 – 7,19	6,38	6,06 – 6,96	7,34	7,07 – 7,76	6,18	5,58 – 7,07			
1988 März	5,94	5,29 – 7,01	6,24	5,91 – 6,96	7,22	6,95 – 7,70	6,08	5,53 – 7,18			
1988 April	5,91	5,33 – 7,01	6,19	5,91 – 6,96	7,15	6,91 – 7,48	6,03	5,47 – 7,03			
1988 Mai	6,10	5,47 – 7,01	6,45	6,09 – 6,97	7,42	7,02 – 7,88	6,16	5,58 – 7,03			
1988 Juni	6,21	5,72 – 7,00	6,57	6,28 – 7,00	7,51	7,19 – 7,88	6,20	5,66 – 6,98			
1988 Juli	6,53	5,94 – 7,28	6,82	6,43 – 7,24	7,61	7,37 – 7,91	6,41	5,84 – 7,23			
1988 Aug.	6,84	6,23 – 7,55	7,11	6,69 – 7,53	7,78	7,50 – 8,15	6,63	6,00 – 7,52			
1988 Sept.	6,89	6,43 – 7,57	7,13	6,89 – 7,61	7,73	7,46 – 8,14	6,62	6,06 – 7,77			
1988 Okt.	6,79	6,36 – 7,82	7,00	6,70 – 7,50	7,58	7,32 – 7,94	6,65	6,06 – 7,56			
1988 Nov.	6,65	6,17 – 7,60	6,80	6,53 – 7,47	7,42	7,19 – 7,82	6,56	5,93 – 7,56			
1988 Dez.	6,77	6,22 – 7,60	6,92	6,59 – 7,48	7,51	7,24 – 7,93	6,61	5,93 – 7,77			
1989 Jan.	6,93	6,38 – 7,82	7,07	6,66 – 7,51	7,58	7,39 – 8,02	6,69	6,06 – 7,82			
1989 Febr.	7,38	6,79 – 8,23	7,49	6,97 – 8,00	7,74	7,40 – 8,08	7,08	6,34 – 8,07			
1989 März	7,76	7,18 – 8,52	7,81	7,27 – 8,31	7,90	7,50 – 8,26	7,38	6,70 – 8,58			
1989 April	7,75	7,05 – 8,52	7,81	7,45 – 8,30	7,90	7,66 – 8,27	7,40	6,70 – 8,58			
1989 Mai	7,82	7,22 – 8,64	7,87	7,50 – 8,35	7,96	7,71 – 8,41	7,46	6,75 – 8,57			
1989 Juni	7,96	7,34 – 8,64	7,98	7,66 – 8,46	8,04	7,80 – 8,46	7,61	6,95 – 8,57			
1989 Juli	7,96	7,45 – 8,79	7,92	7,65 – 8,35	7,95	7,71 – 8,31	7,65	6,97 – 8,63			
1989 Aug.	7,88	7,45 – 8,76	7,85	7,55 – 8,31	7,88	7,66 – 8,30	7,62	6,96 – 8,78			
1989 Sept.	7,98	7,46 – 8,85	7,93	7,64 – 8,46	7,99	7,75 – 8,42	7,68	7,01 – 8,87			
1989 Okt.	8,48	7,82 – 9,28	8,27	7,90 – 8,78	8,28	7,98 – 8,73	8,14	7,46 – 9,68			
1989 Nov.	8,81	8,08 – 9,62	8,59	8,16 – 9,12	8,57	8,15 – 9,10	8,42	7,71 – 9,72			
1989 Dez.	8,91	8,36 – 9,62	8,74	8,31 – 9,15	8,69	8,26 – 9,15	8,55	7,76 – 9,93			
1990 Jan.	9,02	8,36 – 9,73	8,82	8,47 – 9,25	8,79	8,43 – 9,21	8,63	7,85 – 9,94			
1990 Febr.	9,78	8,85 – 10,55	9,56	8,74 – 10,21	9,56	8,73 – 10,19	9,30	8,42 – 10,22			
1990 März	9,99	9,32 – 10,66	9,81	9,18 – 10,29	9,79	9,12 – 10,21	9,54	8,70 – 10,48			
1990 April	9,85	9,22 – 10,48	9,75	9,37 – 10,23	9,65	9,14 – 10,02	9,54	8,81 – 10,43			
1990 Mai	9,91	9,33 – 10,61	9,80	9,39 – 10,22	9,69	9,32 – 10,04	9,58	8,88 – 10,43			
1990 Juni	9,94	9,39 – 10,56	9,81	9,50 – 10,21	9,70	9,39 – 10,08	9,63	8,92 – 10,48			
1990 Juli	9,86	9,35 – 10,48	9,76	9,39 – 10,26	9,64	9,37 – 10,04	9,64	8,96 – 10,76			
1990 Aug.	9,88	9,39 – 10,55	9,77	9,47 – 10,21	9,70	9,44 – 10,04	9,66	8,97 – 10,64			
1990 Sept.	9,96	9,45 – 10,55	9,85	9,47 – 10,26	9,80	9,49 – 10,21	9,75	8,97 – 10,78			
1990 Okt.	10,04	9,51 – 10,75	9,93	9,58 – 10,48	9,88	9,50 – 10,24	9,84	9,15 – 10,79			
1990 Nov.	10,07	9,54 – 10,71	9,95	9,58 – 10,37	9,90	9,67 – 10,22	9,91	9,25 – 11,03			
1990 Dez.	10,08	9,61 – 10,67	9,94	9,63 – 10,36	9,89	9,58 – 10,21	9,94	9,32 – 11,10			
1991 Jan. <sup>3)</sup>	10,12	9,61 – 10,81	9,96	9,58 – 10,48	9,90	9,67 – 10,21	9,95	9,25 – 11,31			
1991 Febr.	10,03	9,50 – 10,82	9,81	9,33 – 10,48	9,58	9,08 – 10,01	9,98	9,34 – 11,39			
1991 März	9,91	9,40 – 10,75	9,63	9,23 – 10,48	9,37	9,05 – 10,02	9,87	9,24 – 11,31			
1991 April	9,91	9,33 – 10,65	9,60	9,27 – 10,48	9,34	9,05 – 10,02	9,85	9,24 – 11,37			
1991 Mai	9,93	9,33 – 10,75	9,61	9,28 – 10,36	9,34	9,05 – 9,93	9,84	9,23 – 11,10			
1991 Juni	9,92	9,33 – 10,75	9,58	9,23 – 10,24	9,31	9,05 – 9,93	9,84	9,23 – 11,31			
1991 Juli	10,09	9,51 – 10,76	9,76	9,32 – 10,38	9,50	9,20 – 10,02	9,96	9,34 – 11,31			
1991 Aug.	10,24	9,75 – 10,88	9,93	9,50 – 10,49	9,62	9,31 – 10,32	10,09	9,50 – 11,59			
1991 Sept.	10,31	9,81 – 11,11	9,94	9,58 – 10,76	9,57	9,26 – 10,39	10,20	9,61 – 11,60			
1991 Okt.	10,26	9,76 – 10,99	9,89	9,53 – 10,65	9,49	9,15 – 10,39	10,21	9,61 – 11,60			
1991 Nov.	10,25	9,75 – 11,03	9,86	9,56 – 10,51	9,46	9,17 – 10,21	10,21	9,61 – 11,60			
1991 Dez.	10,26	9,77 – 11,03	9,86	9,50 – 10,49	9,45	9,12 – 10,14	10,21	9,61 – 11,60			
1992 Jan.	10,16	9,55 – 10,99	9,63	9,15 – 10,35	9,18	8,82 – 10,10	10,21	9,53 – 12,14			
1992 Febr.	9,98	9,41 – 10,87	9,37	9,01 – 10,26	9,01	8,74 – 9,93	10,08	9,25 – 12,10			
1992 März	9,98	9,39 – 10,94	9,34	8,99 – 10,32	9,00	8,74 – 9,93	10,06	9,38 – 12,10			
1992 April	10,16	9,55 – 10,94	9,46	9,07 – 10,38	9,07	8,81 – 9,94	10,12	9,39 – 12,14			
1992 Mai	10,17	9,51 – 10,94	9,49	9,12 – 10,37	9,10	8,79 – 9,94	10,18	9,39 – 12,38			
1992 Juni	10,17	9,55 – 10,94	9,51	9,13 – 10,37	9,09	8,83 – 9,85	10,16	9,39 – 12,14			
1992 Juli	10,24	9,61 – 11,10	9,58	9,19 – 10,37	9,18	8,85 – 9,88	10,23	9,42 – 12,14			
1992 Aug.	10,44	9,66 – 11,25	9,74	9,31 – 10,39	9,28	8,97 – 9,96	10,42	9,66 – 12,38			
1992 Sept.	10,33	9,55 – 11,03	9,65	9,16 – 10,32	9,20	8,84 – 9,99	10,37	9,66 – 12,38			
1992 Okt.	9,53	8,74 – 10,50	9,01	8,47 – 9,93	8,79	8,41 – 9,53	9,97	9,13 – 12,14			
1992 Nov.	9,16	8,51 – 10,21	8,73	8,31 – 9,72	8,59	8,27 – 9,32	9,76	8,96 – 12,14			
1992 Dez.	9,05	8,51 – 10,12	8,65	8,27 – 9,66	8,55	8,29 – 9,37	9,71	8,85 – 12,02			

\* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — <sup>1</sup> Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — <sup>2</sup> Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsab-

schlusses und nicht auf die Gesamtlauzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten. — <sup>3</sup> Seit Januar 1991 werden auch die Sätze von Kreditinstituten aus den neuen Bundesländern in die Zinserhebung einbezogen.

Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland <sup>1)</sup>  
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke

% p.a.

Erhebungszeitraum <sup>1)</sup>	Erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke											
	zu Festzinsen (Effektivverzinsung) <sup>2)</sup>										zu Gleitzinsen (Effektivverzinsung) <sup>2)</sup>	
	auf 2 Jahre			auf 5 Jahre			auf 10 Jahre					
	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		durchschnittlicher Zinssatz		Streubreite
SU0040	SU0041 / SU0042		SU0043	SU0044 / SU0045		SU0046	SU0047 / SU0048		SU0049	SU0050 / SU0051		
1982 Juni	10,66	9,85	– 12,05	10,07	9,54	– 10,57	10,07	9,63	– 10,75	10,68	9,58	– 12,88
Juli	11,05	10,08	– 11,98	10,54	9,90	– 11,08	10,50	9,87	– 10,89	10,80	9,64	– 13,17
Aug.	10,93	10,05	– 11,92	10,42	9,89	– 10,94	10,24	9,72	– 10,73	10,76	9,66	– 13,41
Sept.	10,40	9,74	– 11,31	9,95	9,38	– 10,70	9,89	9,56	– 10,55	10,46	9,40	– 12,78
Okt.	10,02	9,23	– 11,31	9,63	9,09	– 10,24	9,52	9,19	– 10,18	10,23	9,13	– 12,31
Nov.	9,40	8,77	– 10,28	9,24	8,80	– 9,77	9,27	9,10	– 9,64	9,57	8,69	– 11,24
Dez.	9,05	8,32	– 10,07	8,95	8,44	– 9,64	9,06	8,84	– 9,48	9,18	8,16	– 10,68
1983 Jan.	8,74	8,04	– 9,90	8,74	8,25	– 9,29	8,87	8,53	– 9,23	9,00	8,13	– 10,12
Febr.	8,75	8,06	– 9,51	8,82	8,25	– 9,46	9,06	8,70	– 9,37	8,96	8,03	– 10,53
März	8,46	7,48	– 9,45	8,43	7,98	– 9,23	8,74	8,50	– 9,22	8,76	7,74	– 10,12
April	7,96	7,22	– 9,01	8,27	7,84	– 8,98	8,74	8,40	– 8,98	8,03	7,24	– 9,15
Mai	8,06	7,31	– 8,93	8,48	7,81	– 8,98	8,96	8,40	– 9,37	8,02	7,25	– 9,15
Juni	8,68	7,59	– 9,57	9,13	8,29	– 9,70	9,35	8,69	– 9,68	8,26	7,30	– 9,25
Juli	8,74	7,92	– 9,61	9,20	8,28	– 9,72	9,40	8,77	– 9,70	8,28	7,35	– 9,47
Aug.	8,89	8,04	– 9,90	9,37	8,52	– 9,90	9,53	8,63	– 9,87	8,36	7,40	– 9,44
Sept.	9,05	8,24	– 10,03	9,46	8,83	– 10,00	9,65	9,33	– 10,12	8,45	7,47	– 9,75
Okt.	8,90	8,14	– 9,93	9,30	8,83	– 9,85	9,48	8,95	– 9,80	8,43	7,44	– 9,63
Nov.	8,87	8,13	– 9,69	9,23	8,59	– 9,72	9,47	9,26	– 9,91	8,41	7,44	– 9,52
Dez.	8,95	8,27	– 9,84	9,40	8,72	– 9,85	9,63	9,36	– 10,12	8,44	7,46	– 9,58
1984 Jan.	8,93	8,14	– 9,76	9,37	8,80	– 9,87	9,60	9,33	– 9,97	8,44	7,48	– 9,48
Febr.	8,84	8,14	– 9,66	9,22	8,70	– 9,71	9,41	9,17	– 9,77	8,42	7,44	– 9,52
März	8,60	7,90	– 9,45	8,95	8,53	– 9,52	9,19	8,73	– 9,57	8,34	7,39	– 9,39
April	8,58	7,92	– 9,55	8,94	8,44	– 9,45	9,22	8,95	– 9,57	8,32	7,37	– 9,18
Mai	8,63	7,93	– 9,45	9,01	8,58	– 9,48	9,29	8,99	– 9,59	8,34	7,38	– 9,39
Juni	8,69	8,04	– 9,45	9,07	8,58	– 9,49	9,36	9,15	– 9,67	8,36	7,39	– 9,41
Juli	8,70	8,15	– 9,45	9,09	8,56	– 9,67	9,38	9,10	– 9,78	8,38	7,46	– 9,48
Aug.	8,68	8,14	– 9,47	9,05	8,63	– 9,46	9,30	9,08	– 9,68	8,40	7,46	– 9,39
Sept.	8,57	7,95	– 9,48	8,84	8,45	– 9,45	9,04	8,73	– 9,39	8,33	7,37	– 9,23
Okt.	8,34	7,72	– 9,35	8,56	8,14	– 9,20	8,79	8,29	– 9,19	8,24	7,30	– 9,24
Nov.	8,19	7,58	– 9,04	8,26	7,93	– 8,85	8,63	8,38	– 9,10	8,13	7,26	– 9,26
Dez.	7,98	7,35	– 8,96	8,10	7,74	– 8,58	8,44	7,77	– 8,83	7,98	7,14	– 9,15
1985 Jan.	7,93	7,27	– 8,76	8,08	7,72	– 8,58	8,42	8,16	– 9,10	7,96	7,14	– 8,85
Febr.	8,19	7,39	– 8,96	8,40	7,89	– 8,90	8,77	8,31	– 9,31	8,08	7,30	– 8,97
März	8,42	7,80	– 9,11	8,68	8,14	– 9,12	8,98	8,53	– 9,34	8,20	7,39	– 8,99
April	8,32	7,77	– 9,29	8,49	8,04	– 9,04	8,72	8,31	– 9,05	8,19	7,34	– 9,15
Mai	8,11	7,51	– 8,94	8,26	7,90	– 8,86	8,47	7,84	– 9,07	8,10	7,24	– 9,14
Juni	7,95	7,37	– 8,86	8,08	7,71	– 8,59	8,35	8,16	– 8,68	7,99	7,23	– 8,97
Juli	7,75	7,13	– 8,68	7,87	7,51	– 8,42	8,21	7,57	– 8,56	7,88	6,97	– 8,90
Aug.	7,46	6,82	– 8,36	7,56	7,14	– 8,13	8,03	7,74	– 8,38	7,63	6,83	– 8,61
Sept.	7,20	6,56	– 7,87	7,38	7,07	– 7,81	7,88	7,71	– 8,29	7,35	6,63	– 8,31
Okt.	7,20	6,60	– 8,01	7,46	7,07	– 8,01	7,98	7,63	– 8,56	7,32	6,44	– 8,37
Nov.	7,33	6,66	– 8,12	7,66	7,19	– 8,20	8,17	7,76	– 8,49	7,38	6,49	– 8,34
Dez.	7,28	6,60	– 7,91	7,63	7,19	– 8,08	8,15	7,76	– 8,48	7,37	6,42	– 8,39
1986 Jan.	7,22	6,44	– 8,09	7,55	7,16	– 8,15	8,04	7,76	– 8,51	7,33	6,42	– 8,37
Febr.	7,11	6,25	– 8,09	7,37	6,93	– 7,79	7,91	7,67	– 8,28	7,26	6,33	– 8,34
März	6,83	5,94	– 7,87	7,02	6,63	– 7,65	7,68	7,44	– 8,04	7,01	6,17	– 8,30
April	6,66	5,83	– 7,82	6,83	6,42	– 7,52	7,47	7,17	– 7,87	6,84	6,00	– 7,87
Mai	6,66	5,93	– 7,77	6,79	6,38	– 7,33	7,56	7,08	– 8,03	6,77	5,98	– 7,80
Juni	6,76	6,14	– 7,81	6,97	6,63	– 7,50	7,80	7,35	– 8,14	6,80	6,07	– 7,87
Juli	6,73	6,03	– 7,81	6,94	6,63	– 7,54	7,74	7,51	– 7,95	6,80	6,07	– 7,87
Aug.	6,62	5,96	– 7,62	6,78	6,41	– 7,51	7,53	7,32	– 7,88	6,73	5,98	– 7,80
Sept.	6,60	5,92	– 7,81	6,76	6,40	– 7,45	7,59	7,33	– 7,88	6,70	5,98	– 7,77
Okt.	6,66	6,08	– 7,81	6,91	6,48	– 7,54	7,79	7,34	– 8,09	6,73	6,03	– 7,76
Nov.	6,70	6,11	– 7,58	6,99	6,65	– 7,51	7,88	7,51	– 8,23	6,75	6,06	– 7,80
Dez.	6,63	5,97	– 7,65	6,86	6,51	– 7,50	7,74	7,52	– 8,05	6,73	5,98	– 7,87
1987 Jan.	6,61	5,97	– 7,65	6,80	6,48	– 7,45	7,64	7,44	– 8,05	6,71	6,00	– 7,85
Febr.	6,42	5,72	– 7,32	6,60	6,30	– 7,23	7,47	7,25	– 7,88	6,54	5,91	– 7,77
März	6,33	5,65	– 7,28	6,52	6,17	– 7,22	7,40	7,20	– 7,72	6,45	5,83	– 7,60
April	6,23	5,61	– 7,24	6,35	6,04	– 7,01	7,28	7,05	– 7,66	6,31	5,66	– 7,37
Mai	6,14	5,48	– 7,24	6,25	5,91	– 6,96	7,19	7,01	– 7,55	6,22	5,57	– 7,33
Juni	6,07	5,37	– 7,15	6,23	5,91	– 6,97	7,22	6,94	– 7,55	6,16	5,49	– 7,33
Juli	6,14	5,48	– 7,15	6,40	6,09	– 6,97	7,44	7,06	– 7,82	6,20	5,58	– 7,23
Aug.	6,28	5,62	– 7,23	6,62	6,20	– 7,06	7,62	7,23	– 7,94	6,32	5,66	– 7,34
Sept.	6,37	5,82	– 7,24	6,76	6,39	– 7,24	7,77	7,48	– 8,12	6,35	5,68	– 7,33
Okt.	6,72	6,14	– 7,48	7,07	6,57	– 7,59	7,95	7,50	– 8,41	6,57	5,81	– 7,60
Nov.	6,46	5,67	– 7,43	6,86	6,48	– 7,25	7,65	7,34	– 8,00	6,50	5,83	– 7,53
Dez.	6,24	5,59	– 7,28	6,60	6,30	– 7,23	7,52	7,23	– 7,99	6,32	5,67	– 7,45

\* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — <sup>1</sup> Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — <sup>2</sup> Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsab-

schlusses und nicht auf die Gesamtlauzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten.

Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland <sup>1)</sup>  
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke – Zinsvereinbarungen aller Art <sup>1)</sup>

% p.a.

Erhebungs- zeitraum <sup>2)</sup>	Erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke <sup>3)</sup> (Effektivverzinsung)				Erhebungs- zeitraum <sup>2)</sup>	Erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke <sup>3)</sup> (Effektivverzinsung)			
	durchschnittlicher Zinssatz		Streubreite			durchschnittlicher Zinssatz		Streubreite	
	SU0010	SU0011 / SU0012				SU0010	SU0011 / SU0012		
1967 Juni	7,20	6,39	–	8,30	1977 Jan.	7,58	7,14	–	7,96
Sept.	7,18	6,36	–	8,04	Febr.	7,50	6,94	–	7,96
Dez.	7,17	6,43	–	7,93	März	7,47	6,88	–	7,91
1968 März	7,16	6,69	–	7,71	April	7,24	6,66	–	7,76
Juni	7,09	6,59	–	7,46	Mai	7,05	6,59	–	7,71
Sept.	7,01	6,59	–	7,41	Juni	6,98	6,50	–	7,60
Nov.	6,94	6,59	–	7,30	Juli	6,93	6,50	–	7,50
1969 Febr.	6,90	6,53	–	7,30	Aug.	6,84	6,17	–	7,25
Mai	6,99	6,59	–	7,46	Sept.	6,69	6,06	–	7,19
Aug.	7,40	6,94	–	7,97	Okt.	6,63	6,06	–	7,14
Nov.	7,49	6,98	–	8,22	Nov.	6,60	6,06	–	7,09
1970 Febr.	8,06	7,60	–	8,73	Dez.	6,56	6,00	–	7,09
Mai	8,61	8,04	–	9,36	1978 Jan.	6,56	5,96	–	7,24
Aug.	8,75	8,11	–	9,48	Febr.	6,42	5,79	–	7,18
Nov.	8,81	8,11	–	9,48	März	6,29	5,70	–	6,92
1971 Jan.	8,59	8,07	–	9,24	April	6,22	5,66	–	6,92
Febr.	8,51	8,00	–	9,09	Mai	6,20	5,57	–	6,92
Mai	8,34	7,86	–	8,85	Juni	6,25	5,57	–	6,93
Aug.	8,58	7,97	–	9,22	Juli	6,39	5,74	–	7,17
Nov.	8,46	7,97	–	8,92	Aug.	6,54	5,93	–	7,41
1972 Febr.	8,25	7,82	–	8,73	Sept.	6,56	5,96	–	7,30
Mai	8,13	7,71	–	8,69	Okt.	6,52	5,87	–	7,19
Aug.	8,30	7,71	–	8,73	Nov.	6,56	5,96	–	7,52
Nov.	8,49	7,87	–	8,97	Dez.	6,57	5,96	–	7,45
1973 Febr.	8,93	8,33	–	9,35	1979 Jan.	6,59	5,98	–	7,46
Mai	9,36	8,73	–	10,01	Febr.	6,75	6,09	–	7,69
Juli	10,34	9,55	–	11,05	März	6,93	6,23	–	7,85
Aug.	10,45	9,75	–	11,20	April	7,18	6,59	–	8,02
Nov.	10,39	9,75	–	11,35	Mai	7,34	6,69	–	8,17
1974 Febr.	10,33	9,75	–	11,20	Juni	7,63	6,92	–	8,63
Mai	10,55	9,88	–	11,31	Juli	7,85	7,13	–	8,81
Aug.	10,54	10,01	–	11,31	Aug.	8,10	7,40	–	9,04
Nov.	10,44	9,88	–	11,05	Sept.	8,13	7,49	–	9,04
1975 Febr.	9,67	9,03	–	10,39	Okt.	8,15	7,48	–	9,04
März	9,45	8,85	–	10,01	Nov.	8,58	7,80	–	9,59
April	9,28	8,68	–	9,62	Dez.	8,74	7,94	–	10,12
Mai	8,94	8,33	–	9,49	1980 Jan.	8,80	7,94	–	10,23
Juni	8,53	8,03	–	9,22	Febr.	8,85	8,03	–	10,23
Juli	8,43	7,96	–	8,97	März	9,89	8,54	–	11,33
Aug.	8,33	7,81	–	9,00	April	10,13	8,94	–	11,42
Sept.	8,28	7,71	–	8,91	Mai	10,10	8,74	–	11,48
Okt.	8,27	7,71	–	8,91	Juni	9,93	8,31	–	11,48
Nov.	8,24	7,71	–	8,85	Juli	9,76	7,97	–	11,46
Dez.	8,20	7,71	–	8,73	Aug.	9,52	7,76	–	11,48
1976 Jan.	8,17	7,71	–	8,73	Sept.	9,30	7,88	–	10,99
Febr.	8,12	7,71	–	8,56	Okt.	9,29	7,92	–	10,99
März	8,02	7,58	–	8,33	Nov.	9,49	8,25	–	10,99
April	7,74	7,30	–	8,22	Dez.	9,57	8,43	–	10,99
Mai	7,74	7,30	–	8,22	1981 Jan.	9,62	8,48	–	10,99
Juni	7,78	7,30	–	8,24	Febr.	9,92	8,69	–	11,24
Juli	7,82	7,25	–	8,50	März	10,72	9,61	–	11,91
Aug.	7,81	7,25	–	8,36	April	10,83	9,61	–	12,48
Sept.	7,77	7,30	–	8,22	Mai	11,15	9,53	–	13,09
Okt.	7,74	7,30	–	8,22	Juni	11,46	9,92	–	13,22
Nov.	7,70	7,30	–	8,10	Juli	11,60	10,08	–	13,54
Dez.	7,63	7,19	–	8,07	Aug.	11,77	10,13	–	13,82
					Sept.	11,91	10,27	–	13,86
					Okt.	11,47	9,78	–	13,81
					Nov.	11,30	9,33	–	13,82
					Dez.	11,01	8,98	–	13,26
					1982 Jan.	10,90	8,84	–	12,74
					Febr.	10,90	9,08	–	12,85
					März	10,70	8,70	–	12,70
					April	10,21	8,27	–	11,81
					Mai	9,88	8,07	–	11,62

\* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — <sup>1</sup> Seit Juni 1982 liegen gesonderte Angaben nach verschiedenen Zinsbindungsfristen (variable Zinsen einerseits und feste Zinsen auf zwei, fünf und zehn Jahre andererseits) vor. Bei den Zinsvereinbarungen aller Art dürfte es sich überwiegend um Gleitzinsvereinbarungen gehandelt haben. Es erscheint daher am ehesten vertretbar, zur Fortsetzung dieser Reihe die neue Reihe über Gleitzins-hypotheken heranzuziehen, wenn man berücksichtigt, dass sich das Niveau der Hypo-thekenzinsen durch den genaueren Ansatz des Verrechnungszeitraumes für das Disagio um schätzungsweise einen halben Prozentpunkt erhöht hat. Um diesen Satz

sind die Zahlen der alten Reihe zu erhöhen, wenn sie mit den neuen Werten der Gleit-zins-hypotheken verglichen werden. — <sup>2</sup> Jeweils die beiden mittleren Wochen der an-gegebenen Monate. — <sup>3</sup> Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertrags-abschlusses und nicht auf die Gesamtlauzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektiv-verzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen, bis Dezember 1977 unter der Annahme jährlicher Annuitätenzahlung bei jährlicher Anrechnung der Tilgung, ab Januar 1978 unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (überwie-gend vierteljährliche Zahlung und vierteljährliche oder jährliche Anrechnung sowie mo-natliche Zahlung und Anrechnung); das Zinsniveau wurde durch die Umstellung im Ja-nuar 1978 um 0,18 Prozentpunkte erhöht.

## Methodische Anmerkungen zur Bundesbank-Zinsstatistik – Zinssätze für Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke

Seit der Aufhebung der staatlichen Zinsreglementierung am 1. April 1967 werden die Soll- und Habenzinsen für Kredite und Einlagen zwischen den Kreditinstituten und ihrer Kundschaft frei vereinbart. Zur Beobachtung des Zinsniveaus und seiner Entwicklung hatte die Deutsche Bundesbank im Juni 1967 eine Zinsstatistik eingeführt, die als Preisstatistik konzipiert war und deren Ergebnisse im Statistischen Teil des Monatsberichts laufend veröffentlicht wurden. Bis Februar 1975 wurde die Zinsstatistik in der Regel im vierteljährlichen Abstand durchgeführt; danach wurden die Angaben monatlich erhoben. Die "Erhebung über Soll- und Habenzinsen" der Deutschen Bundesbank wurde zum Berichtsmont Juni 2003 letztmals durchgeführt. Sie wurde durch die ab Januar 2003 im Euro-Währungsgebiet auf harmonisierter Basis erhobene "MFI-Zinsstatistik" ersetzt.

Die Zinsstatistik der Deutschen Bundesbank sollte kurzfristig einen Überblick über die Zinskonditionen bei einigen wichtigen Kredit- und Einlagenarten geben, aus denen auf die aktuelle Entwicklung des Zinstrends geschlossen werden konnte. Befragt wurden zuletzt rund 460 Kreditinstitute unterschiedlicher Größe aus allen Bankengruppen (ohne Bausparkassen) und aus allen Teilen der Bundesrepublik (mit Schwerpunkt in den regionalen Zentren des Bankgeschäfts). Einige größere Filialinstitute reichten keine Gesamtmeldung, sondern Filialmeldungen ein, um die regionalen Unterschiede zu erfassen. Seit Januar 1991 wurden auch die Sätze von Kreditinstituten aus den neuen Bundesländern in die Zinserhebung einbezogen. Die Auswahl der Kreditinstitute war unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten getroffen worden und erlaubte keine Differenzierung der Ergebnisse nach Bankengruppen oder Bundesländern.

Zu melden waren die bei **Neuabschlüssen** – und zwar während der beiden mittleren Wochen eines Monats – am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze sowie Prolongationen und Änderungen früher getroffener Vereinbarungen (ausgenommen Änderungen früher vereinbarter Hypothekarkonditionen) in einigen typischen Zweigen des Massengeschäfts. Eine Gewichtung mit dem Volumen der zu den gemeldenden Zinsen abgeschlossenen Neugeschäfte wurde nicht vorgenommen. Geschäfte, die in ihrer vertraglichen Gestaltung vom Normalgeschäft abwichen und für die deshalb spezielle Konditionen vereinbart wurden, sollten außer Betracht bleiben. Auch schlossen die statistisch erfassten Sollzinsen nicht diejenigen Kreditnebenkosten ein, mit denen Dienstleistungen der Banken entgolten wurden, wie z.B. die Umsatzprovision. Die veröffentlichten Durchschnittssätze wurden als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wurde ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgedeutet wurden.

Erfagt wurden die Konditionen für **erststellige Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke**. Die Erststelligkeit wurde dabei nicht auf die nach den hypothekenbank- und sparkassenrechtlichen Vorschriften begrenzte Grundstücksbeleihung von 60 % beschränkt. Über die den gemeldeten Zinssätzen für diese Kreditart zu Grunde liegenden Beleihungsgrenzen lagen uns keine Angaben vor. Soweit Objektkredite mit unterschiedlicher Laufzeit und Tilgung vorkamen, sollten Annuitätendarlehen mit 1%iger Tilgung (zuzüglich ersparter Zinsen) oder ein möglichst ähnlicher Typ berücksichtigt werden. Die gemeldeten Nominalzinssätze waren wegen des in der Regel vereinbarten Auszahlungsdisagios nicht vergleichbar und eigneten sich daher nicht für die Berechnung von Durchschnittszinsen. Es musste zunächst aus den beiden Komponenten Nominalzinssatz und Auszahlungskurs ein auf den Rückzahlungsbetrag bezogener **Effektivzinssatz** \*) ermittelt werden. Bei dieser Berechnung waren zum einen die unterschiedlichen Rückzahlungsmodalitäten der Institute anzusetzen, d. h. die Zeitpunkte, zu denen die Annuitäten zu zahlen waren und die Tilgungsleistungen auf die ausstehende Kapitalforderung angerechnet wurden. Folgende **Rückzahlungsmodalitäten** gingen in die Effektivzinzberechnung ein: Bis Dezember 1977 unter der Annahme jährlicher Annuitätenzahlung bei jährlicher Anrechnung der Tilgung, ab Januar 1978 unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (bis Januar 1985 überwiegend vierteljährliche Zahlung und vierteljährliche oder jährliche Anrechnung sowie monatliche Zahlung und Anrechnung, ab Februar 1985 bis Dezember 1986 einschl. überwiegend vierteljährliche Zahlung mit jährlicher Anrechnung sowie monatliche Zahlung mit monatlicher oder vierteljährlicher Anrechnung, ab Januar 1987 bis Dezember 1993 einschl. überwiegend monatliche Zahlung und Anrechnung sowie vierteljährliche Zahlung und Anrechnung, ab Januar 1994 überwiegend monat-

liche Zahlung und Anrechnung). Das Zinsniveau wurde durch die Umstellung im Januar 1978 um 0,18 Prozentpunkte erhöht. Zum anderen war zu berücksichtigen, auf welchen Zeitraum sich das **Auszahlungsdisagio** bezog. Diese Komponente war im Juni 1982 in die Zinsstatistik neu eingeführt worden. Die Durchschnittsberechnung war bis dahin von der – früher meist zutreffenden – Annahme ausgegangen, dass der Vorteil eines niedrigeren Nominalzinses, der mit der Hinnahme eines Auszahlungsdisagios erkaufte wurde, dem Kunden während der gesamten Laufzeit des Darlehens erhalten bliebe, so dass das Disagio auf die gesamte Laufzeit des Darlehens zu verteilen wäre. Die Praxis hatte sich jedoch dahingehend gewandelt, dass das ursprüngliche Disagio bei einer Zinsneufestsetzung oftmals unberücksichtigt blieb und somit nach der Zinsänderung gewissermaßen "verbraucht" war. Seit Juni 1982 wurde daher in der Erhebung der Zeitraum, nach dem der Zinsvorteil aus dem Disagio für den Kunden wegfällt, erfragt und diese Zeit der Berechnung der Effektivzinssätze zu Grunde gelegt. Damit entfiel jedoch die Möglichkeit, aus den Zinsen für Festzinshypotheken mit verschiedenen Zinsbindungsfristen und von Gleitzinshypotheken einen gemeinsamen Durchschnittssatz zu errechnen. Um eine ausreichende Basis für eine Durchschnittsberechnung in den einzelnen Konditionenarten zu gewinnen, war es seither nötig, vom Grundsatz der Erhebung der am häufigsten vereinbarten Zinssätze insofern abzuweichen, als von den einzelnen Instituten nicht nur ein einziger (häufigster) Satz für das Hypothekarkreditgeschäft zu melden war, sondern Sätze für vorgegebene Zinsbindungsfristen (zwei, fünf und zehn Jahre) sowie für Gleitzinsen, die im Neugeschäft der meldenden Institute vorkamen.

Es ließ sich nicht vermeiden, dass die Änderung der Zinsstatistik für Hypothekarkredite einen Bruch in den Reihen verursachte. Die Beobachtung der Entwicklung über einen längeren Zeitraum war dadurch behindert. An die Stelle der früheren Durchschnittsberechnung aus **Zinsvereinbarungen aller Art** war die gesonderte Darstellung für die einzelnen Geschäftstypen getreten. Der früheren Reihe dürften überwiegend Gleitzinsvereinbarungen zu Grunde gelegen haben. Es erschien daher am ehesten vertretbar, zur Fortsetzung der früheren Reihe die neue Reihe über Gleitzinshypotheken heranzuziehen. Zusätzlich war zu berücksichtigen, dass sich das Niveau der in der Zinsstatistik ausgewiesenen Hypothekenzinsen durch den genaueren Ansatz des Verrechnungszeitraumes für das Disagio erhöht hatte. Der *Bruch* machte in der Reihe der Gleitzinsen schätzungsweise einen *halben Prozentpunkt* aus; um diesen Satz müssten die Zahlen der alten Reihe erhöht werden, wenn sie mit den neuen Werten der Gleitzinshypotheken verglichen werden.

Aus den vorstehenden Ausführungen geht hervor, dass die Berechnung eines "Effektivzinssatzes" in der Zinsstatistik darauf ausgerichtet war, einen Maßstab zu finden, mit dem auf das Marktzinsniveau im jeweiligen Zeitpunkt der Erhebung geschlossen werden konnte. Sie beschränkte sich bewusst auf die bei Abschluss der Verträge vereinbarten Zinskomponenten; Fragen, die erst während der Laufzeit der Verträge beantwortet werden konnten, blieben außer Betracht. Die in der Zinsstatistik ermittelte Größe unterschied sich damit grundsätzlich von der nach der **Preisangabenverordnung** [verkündet als Bestandteil (Art. 1) der Verordnung zur Regelung der Preisangaben vom 14. März 1985 (BGBl. I S. 580), geändert durch die Verordnung vom 22. Juli 1997 (BGBl. I S. 1910), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Preisangaben- und der Fertigpackungsverordnung vom 28. Juli 2000 (BGBl. I S. 1238)] vorgesehene Angabe eines "effektiven Jahreszinses", der die Gesamtbelastung des Kreditnehmers darstellen sollte, was ohne Annahmen über die Veränderung der Darlehensbedingungen in der Zukunft und ohne Einbeziehung weiterer Kostenfaktoren nicht möglich war. Die Zinsstatistik der Bundesbank beschränkte sich auf eine einfache und insofern klare Aussage, wie sie für eine statistische Zeitreihe benötigt wurde. Sie umfasste aber nicht alle kostenwirksamen Vertragsbestandteile, wie sie z. B. bei Streitigkeiten vor Gericht bekannt sein müssten.

\* Die hierfür verwendeten Formeln können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Bis August 2000 wurden die Effektivzinsen nach der Braess/Fangmeyer-Methode (unterjährige lineare Verzinsung) berechnet. Ab dem Berichtsmont September 2000 erfolgte die Effektivzinzberechnung gemäß ISMA (International Securities Market Association). Die Anwendung der ISMA-Methode (unterjährige nichtlineare Verzinsung) führte hier tendenziell zu geringfügig niedrigeren effektiven Jahreszinsen.